Nr. 78 – 12/2020

Allgäu®

pfronten

Pfronten Mosaik

Bayern®

Ihre Spezialisten für hochwertige Immobilien im südlichen Ostallgäu

Wir vermarkten gerne Ihre Immobilien europaweit.
Nutzen Sie unseren Service aus einer Hand. Profitieren Sie von unserer Erfahrung aus über 10 Jahren vor Ort im Allgäu.

- 350 Partner in Europa
- 5 Mal im Allgäu
- 2 Shops im südlichen Ostallgäu

Gutschein für eine kostenfreie und unverbindliche Marktpreiseinschätzung Ihrer Immobilie.

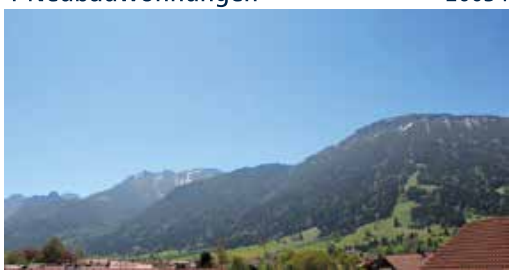
Bernbeuren
Ehemalige Ärztevilla 20043

ca. 290 m² | 7 | ca. 1.243 m² | € 1,145 Mio.
: | 1924 | 156 kWh/(m²a) | Öl

Seeg
Bauernhof in kleinem Weiler 19005

ca. 180 m² | 5 | ca. 4.860 m² | € auf Anfrage
: | 1880 | 199 kWh/(m²a) | Holz

Pfronten
4 Neubauwohnungen 20034



ca. 52-98 m² | ca. 840 m² | € auf Anfrage
Zum Zeitpunkt der Anzeigenerstellung lag kein Energieausweis vor.

Pfronten
Pension in Top-Lage 19008

ca. 435 m² | 15 | ca. 1.698 m² | € auf Anfrage
: | 1950 | 468,8 kWh/(m²a) | Gas

Füssen
Anwesen nahe Königsschlösser 20047

ca. 275 m² | 8 | ca. 1.369 m² | € 1,598 Mio.
: | 2007 | 93 kWh/(m²a) | Öl

Hopfen am see
3-Zimmer-Wohnung zur Miete 20046

ca. 82 m² | 3 | € 850 Miete
: | 1986 | 202 kWh/(m²a) | Öl

Wohnfläche | Zimmeranzahl | Grundstück | Baujahr | Preis
Energieverbrauchsausweis | Energiebedarfsausweis | Energieeffizienzklasse | Energieverbrauch/-bedarf | hauptsächl. Energieträger

Shop Pfronten
Geschäftsstelleninhaber: Michael Luttmann
Allgäuer Straße 1 | D-87459 Pfronten
T.: 08363 - 92 988 0
pfronten@von-poll.com

www.von-poll.com

Shop Hopfen am See
Geschäftsstelleninhaber: Michael Luttmann
Höhenstraße 1 | D-87629 Füssen
T.: 08362 - 92 300 0
fuessen@von-poll.com

Pfronten Mosaik

Pfrontens Finanzen im Coronawirbel 4
Ein Mietspiegel für Pfronten 5
Neuer Gemeinderat – neue Bürgermeister 6
Tiefe Verbundenheit mit Südtirol 7
Entwicklungsplanung Kurpark 2025 8
Pfronten in der Advents- und Weihnachtszeit 9
Die neuen Baugebiete 10
Eine neue Zukunft für den Bahnhof Ried 14
Pfronten ist weiterhin eine faire Gemeinde 15
Pfronten Outdoor/Neue digitale Angebote 16
Mehr Reichweite und neue Kanäle 17
pfrontenschafftdas 17
Entwicklung der Übernachtungszahlen 2020 18
Woher unsere Straßen ihre Namen haben 19
Neuer Tellerlift im Skizentrum 20
Planetenspielplatz erhält neue Spielgeräte 20
Kindertagesstätte wird saniert 21
Schule der Zukunft 22
Digitalisierung der Grundschule 23
Rettungswache bleibt Pfronten erhalten 24
Tolles Engagement der Jugendlichen 25
Zehn Jahre Allgäu-Alpaka 26
Geschafft – Großbaustelle abgeschlossen 27
Christoph Köpf folgt auf Hagen Heige 28
Neuer Lebensraum für das Auerwild 29
Wichtiges in aller Kürze 30

Impressum

Herausgeber:
Gemeinde Pfronten,
Allgäuer Straße 6, 87459 Pfronten, Telefon 08363/698-0

Verantwortlich:
Erster Bürgermeister
Alfons Haf

Redaktion:
Gemeinde Pfronten(verantwortlich)
Richard Nöß
Telefon 08363/698-36
Anke Sturm

Anzeigen (verantwortlich):
Allgäuer Zeitungsverlag GmbH,
Christian Schneider
Telefon 0 83 62/50 79 85
Anzeigenpreise lt. Mediadaten
via Allgäuer Zeitungsverlag GmbH

Auflage:
3800 Exemplare

Koordination:
Allgäuer Zeitung Füssen, Anke Sturm

Gestaltung und Druck:

© Allgäuer Zeitung Füssen
AZ Druck und Datentechnik GmbH, Kempten

Liebe Leserinnen und Leser,

die letzte Ausgabe in diesem Jahr nützen wir für etliche Berichte vom zu Ende gehenden Jahr, um einen kleinen Ersatz für die leider ausgefallene Bürgerversammlung zu liefern. Anliegen können gerne in der Bürgersprechstunde am 10. Dezember von 14 Uhr bis 18 Uhr vorgebracht werden.

Viele werden mit großem Interesse den Finanzbericht unserer umsichtigen Kämmerin, Brigitte Antretter lesen. Dank der guten Entwicklung im Sommer bis in den späten Herbst hinein und dem hoffentlich erfolgenden Ausgleich der Gewerbesteuer-Ausfälle, fällt die notwendige Neuverschuldung deutlich niedriger aus, als es im Mai noch zu befürchten war. Der Kanal- und Straßenbau sowie die Bauhofarbeiten liefen erfolgreich weiter, die Verwaltung reaktivierte die Planungen für die Sanierung des Kindergartens St. Nikolaus und der Mittelschule, Digitalpakt und Gigabitrichtlinie wurden angepackt. Pfronten Tourismus eröffnet sich mit großen Zuwächsen neue Kanäle und übernimmt erfolgreich das gesamte Ortsmarketing. An allen drei Bahnhöfen mit ihren Umgebungen sind Pläne und Überlegungen im Laufen, um sie deutlich zu verbessern. Kurpark und Alpengarten sollen mit viel Bürgerbeteiligung wieder ergänzt und verschönert werden, die Spielplatzsanierung soll weitergehen. Junge Familien können hoffen, dass es am Buchbrunnenweg vorangeht und so bald bezahlbares Bauland zur Verfügung stehen könnte. An der Meilinger Straße sind Reihenhäuser sowie Einrichtungen zur Tagespflege und Betreutem Wohnen geplant. Die Gemeinde möchte ihrer Verantwortung gerecht werden, ein attraktives Ortszentrum zu schaffen. Ich hoffe, dass dies zusammen mit dem neuen Feneberg-Markt zügig verwirklicht werden kann. Für den PfAD-Bauernladen konnte bereits eine neue zentrale Heimat gefunden werden. Das Prädikat „Fairtrade-Gemeinde" wurde für weitere zwei Jahre verliehen. Zur örtlichen Mobilität und Klimawandel/Energie werden neue Gruppen aufgebaut, an denen sich Interessierte sehr gerne beteiligen können. Wir bereiten uns optimistisch auf die Wintersaison vor. Auch wenn wir die Skilifte nicht in Betrieb nehmen dürften, so könnten sicherlich Rodler, Tourengeher oder vielleicht auch Langläufer von Schnee und Loipe profitieren. So kann ich nur vertrauen und hoffen, dass Impfstoffe, Medikamente, aber vor allem unsere Rücksicht und Disziplin bald wieder ein „freieres" Leben ermöglichen und wir uns auf viele gemeinsame Aktionen freuen können.

»Herzlichen Dank Allen für Ihre Hilfsbereitschaft und den guten Zusammenhalt! Ich wünsche Euch und Ihnen ein gesundes, harmonisches und optimistisches Jahr 2021.«

Alfons Haf

Pfrontens Finanzen im Coronawirbel

Während noch im Februar dieses Jahres vom Gemeinderat in sehr positiver Stimmung ein neuer Rekordhaushalt von 36,7 Millionen Euro beschlossen wurde, gerieten nur wenige Wochen später völlig unerwartet die ansonsten stabilen Finanzen durch den Corona-Lockdown ins Wanken.

Die Stundungsanträge bei der Gewerbesteuer umfassten Millionenbeträge und auch bei anderen Forderungen schränkte die teilweise fehlende Zahlungsbereitschaft die Kassenliquidität deutlich ein. Bereits im März wurden daher alle Bereiche der Kommune angewiesen, nur die notwendigsten Ausgaben zu tätigen. Dafür gab es zwar durchweg Verständnis und Bereitschaft, aber es war auch klar, dass bei den Hauptinvestitionen der Gemeinde kaum Potential für zeitliche Verschiebungen gegeben war.

Der Kanalbau in den Ortsteilen Meilingen und Heitlern mit den Folgemaßnahmen der Wasserleitungserneuerungen und des Straßenbaues musste schon aus fördertechnischen Gründen weiterlaufen und die Abrechnung diverser Maßnahmen (z.B. Sanierung OAL 2 mit Hochwasserschutz Meilinger Straße, Dorferneuerung Kappel, Baugebiet Rehbichl etc.) lag ebenfalls bereits vor. Unumgängliche Sanierungsmaßnahmen an gemeindlichen Liegenschaften wurden nach intensiver Abwägung ebenso finanziert wie Schulprojekte oder Neuausstattung der Kinderspielplätze. Eine Haushaltssperre kam nicht in Betracht, da ein wirtschaftlicher Stillstand unbedingt vermieden werden sollte. Dennoch wurden nach genauer Prüfung Ausgaben zurückgestellt und zwar bei den Investitionen im Skizentrum (350.000 Euro), der Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen und Geräten (400.000 Euro), Sanierung der Breitenbergstraße (160.000 Euro), Gehwegbau im Bereich der Meilinger- und Allgäuerstraße /Im Lehengrund (100.200 Euro), Grunderwerbungen und weiteren diverse Einzelmaßnahmen im weniger bedeutenden Umfang.

Die Ausfälle im Steueretat, der nach Abzug der staatlichen Umlagen netto 11,4 Millionen Euro umfasst, wurden Mitte 2020 noch auf circa 45 Prozent geschätzt, da insbesondere die Auswirkungen auf die konjunktursensible Einkommensteuerbeteiligung mit ursprünglich prognostizierten 5,1 Millionen Euro nicht kalkulierbar waren. Obwohl die Jahresergebnisse noch ausstehen, dürfte der Rückgang bei dieser zweithöchsten kommunalen Einnahme mit rund 750.000 Euro geringer als befürchtet ausfallen. Bei der Gewerbesteuer mit veranschlagten 7,4 Millionen Euro netto erfolgt durch Staat/Bund ein pauschaler Ausgleich der diesjährigen Mindereinnahmen im Vergleich zum Durchschnitt der Jahre 2017 bis 2019. Die Gemeinde erhofft sich dadurch eine Erstattung von circa 1,8 Millionen Euro, die jedoch davon abhängt, ob die insgesamt verfügbaren Fördermittel ausreichen und daher noch nicht gesichert ist. Genaue Zahlen werden erst Mitte Dezember bekannt sein. Diese massive finanzielle Unterstützung hilft den Kommunen, ihre Pflichtaufgaben trotz fehlender Finanzmittel zu erfüllen. Im touristischen Bereich betragen die coronabedingten Einbußen bei den Kurbeiträgen im Vergleich zum Vorjahr (Stand Ende Nov.) rund 95.000 Euro. Beim Fremdenverkehrsbeitrag zeichnet sich durch die Veranlagung des günstigen Jahres 2018 sogar eine deutliche

Buchbestellservice über Nacht
Buchhandlung ORTNER & Schreibwaren
Allgäuer Straße 38 · 87459 Pfronten-Ried
Telefon 08363-8756
Telefax 08363-7227
Anzeigen-Annahme der Allgäuer Zeitung

Und so einfach geht das:
- Sie melden sich als Tipp-Geber und nennen uns den Eigentümer, der eine Immobilie oder ein Grundstück verkaufen oder vermieten möchte.
- Beim Abschluss eines Maklervertrages erhalten Sie eine Bestätigungsmail mit der Zusage.
- Nach Eingang der Maklerprovision erhalten Sie sofort Ihr Honorar.

Voraussetzungen:
- Die von Ihnen empfohlene Immobilie ist uns noch nicht bekannt.
- Der Verkauf wird durch notariellen Kaufvertrag abgeschlossen.

AllgäuerImmobilien
www.allgaeuer-immobilien.com
Tel.: 0 83 62 / 92 44 66 · Uferstraße 15
87629 Hopfen am See

Verbesserung ab. Hingegen führte die temporäre Schließung der Freizeiteinrichtungen zu weiteren Ertragsrückgängen. Im Juli wurde daher vorsorglich zur Überbrückung der finanziellen Engpässe eine Nachtragshaushaltssatzung erlassen, um die Liquiditätskredite zu erhöhen - zwar ein Novum für Pfronten, jedoch die richtige Entscheidung, um flexibel und handlungsfähig zu bleiben!

Vertretbare Neuverschuldung von 589.000 €

Bis dato wurden 27,3 Millionen Euro finanziert, davon rund 7 Millionen Euro für Investitionen. Bei Hochrechnung der noch zu erwartenden Einnahmen und Ausgaben bis Jahresende dürfte die voraussichtliche Neuverschuldung im Jahr 2020 bei 589.000 Euro liegen und angesichts der geschilderten Einschränkungen und Steuerrückgänge keinen Grund zur Besorgnis bieten. Der Schuldenstand zum Jahresende wird sich dadurch auf 7.121.592 Euro und pro Kopf auf 861,44 Euro erhöhen.

Ausblick auf 2021

Ist die Krise finanziell damit gemeistert? Leider nein, denn die bereits absehbaren Rahmenbedingungen für das kommende Haushaltsjahr zeigen sich besonders schwierig. Das größte Risiko liegt in im Rückgang der Gewerbesteuer. Sie dürfte nach jetziger Sicht um 40 Prozent unter dem Niveau der vergangenen Jahre liegen und eine weitere staatliche Unterstützung wird wohl kaum in Frage kommen. Verschärfend kommt hinzu, dass die gute Steuerkraft 2019 (die im Jahr 2021 als Basismesswert für den Finanzausgleich herangezogen wird) die Kreisumlage um rund 2 Millionen Euro auf 6,6 Millionen Euro ansteigen lässt, sofern keine Senkung des Hebesatzes durch den Landkreis Ostallgäu erfolgt. Allein schon diese genannten Faktoren im Zusammenwirken mit den bereits bekannten und fortzuführenden Baumaßnahmen lassen erkennen, dass 2021 eine deutlich höhere Neuverschuldung unvermeidbar erscheint.

Der expansive Zuwachs der Staatsschulden durch Corona-Rettungsfonds wird die nächste Generation erheblich belasten. Die Gemeinde hingegen sollte ihre umsichtige und verantwortungsvolle Haushaltspolitik mit Augenmaß und investiven Prioritäten weiterhin in den Vordergrund stellen. Es gilt, in naher Zukunft die kostenintensiven Aufgaben einer Mittelschulsanierung und eines Badneu- oder Ersatzbaues zu bewältigen!

Brigitte Antretter, Kämmerin

Ein Mietspiegel für Pfronten

Der qualifizierte Mietspiegel war aufgrund veränderter Rechtsprechung notwendig geworden, um die Höhe der Zweitwohnungssteuer festzulegen.

Hierzu wurde die Firma ALP mit Sitz in Hamburg in Zusammenarbeit mit den umliegenden Gemeinden und unter Federführung durch die Stadt Füssen beauftragt. Die Mietervereine Kaufbeuren und Kempten sowie der Haus- und Grundbesitzerverein Füssen unterstützten den Erstellungsprozess durch ihre fachliche Begleitung. Nach nunmehr rund neunmonatiger Vorbereitungszeit und der Auswertung der in der jüngsten Vergangenheit versandten Fragebögen (Vermieter- sowie Mieterbefragung) liegt für das Gemeindegebiet Pfronten nunmehr ein qualifizierter Mietspiegel in Form einer tabellarischen Darstellung der Mietpreisspannen vor (siehe Grafik). Entsprechende Broschüren hierfür werden nunmehr zeitnah durch die Firma ALP erstellt, die öffentlich aufgelegt werden. Darüber hinaus wird die Gemeinde die gesamte Fassung des Mietspiegels mit ausführlichen Hinweisen auf der Homepage veröffentlichen.

Mietspiegeltabelle Pfronten – Ausreißerbereinigt				
	Größe	Bis 60m²	Über 60–90m²	Über 90m²
Baujahr		A	B	C
Bis 1977	1	6,60 5,50–7,76	6,48 5,63–7,12	6,16 4,79–7,50
1978 bis 1994	2	7,71 6,71–9,04	7,07 6,28–7,85	6,37* 5,70–7,08
1995 bis 2020	3	7,79* 6,67–8,80	8,04 6,80–9,35	7,03 6,13–7,62

*Für Felder mit 10–29 Datensätzen ist die Aussage eingeschränkt, hier sind auch Mietspannen ähnlicher Wohnungstypen zu beachten

Neuer Gemeinderat - neue Bürgermeister

Mit der Wahl im März 2020 hat sich einiges in Pfronten verändert. Nicht nur, dass jetzt ein neuer Bürgermeister für die Geschicke der Gemeinde zuständig ist, auch der Gemeinderat hat nun ein verjüngtes Gesicht. Mit Alfons Haf steht ein Pfrontener an der Spitze der Gemeinde, der sich mit viel Einsatz in seiner Heimat einbringen will. Klarer Sieger der Gemeinderatswahl war die Pfrontner Liste, die gleich mit elf Mitgliedern eingezogen ist - und damit 55,7 Prozent der Stimmen gewinnen konnte.

Der Start der neuen Mitglieder und des neuen Bürgermeisters konnte nicht schwieriger sein. Durch die Coronapandemie hat sich nicht nur das Alltagsleben stark verändert, auch die Wirtschaft leidet stark unter den Einschränkungen. Doch Pfronten geht mit einem starken Gemeinschaftssinn durch die Krise.

Fotos: Simon Toplak, Andrea Münderlein

So setzt sich der neue Gemeinderat zusammen:

Pfrontener Liste: Rita Kiechle, Biba Sauer, Christian März, Martin Haff, Dr. Otto Randel, Linus Jehle, Kilian Trenkle, Josef Steiner, Oliver Rinschede, Julia Mautz, Ludwig Schneider,

CSU: Dr. Alois Kling, Peter Scholz, Anna Häfele, Susanne Manhard, Wolfgang Goldstein

SPD: Peter John

Aktiv für Pfronten: Axel Bertle, Anja Mörz

Unserpfronten: Reiner Augsten

Erster Bürgermeister Alfons Haf

Zweiter Bürgermeister Biba Sauer

Dritter Bürgermeister: Dr. Alois Kling

Logopädie
Logopädische Praxis Kuhnle

Therapie bei
Sprachstörungen, Stimmstörungen
Sprechstörungen, Schluckstörungen

Vitalstraße 8
87459 Pfronten
logopaedie-pfronten@t-online.de

Telefon 08363/960630
Fax 08363/960632
www.logopaedie-kuhnle.de

PfAD-Bauernladen Pfronten
Fleisch, Wurst, Geflügel, Käse, Eier u.m.
Pfronten-Ried, Rückseite VR Bank
Fr. 8–17.30 Uhr · Sa. 8–12.30 Uhr

Tiefe Verbundenheit mit Südtirol

Eine tiefe Freundschaft hat sich in den vergangenen fünf Jahren zwischen den Gemeinden Wengen in Südtirol und Pfronten entwickelt.

Eine Freundschaftsvereinbarung soll die schon bestehenden Beziehungen zwischen den Gemeinden Wengen in der autonomen Provinz Bozen und Pfronten festigen und vertiefen. Diese Vereinbarung baut auf die Kontakte und Beziehungen auf, die in den vergangenen Jahren zwischen den Gemeinderäten und den Vereinen beider Gemeinden gewachsen sind. Wengen und Pfronten sind Gemeinden mit einem ähnlichen ländlichen Charakter und einem sehr lebendigen Vereinsleben. Die Mentalität beider Gemeinden ist von Heimatverbundenheit und Weltoffenheit geprägt. Tourismus und Gastfreundschaft ziehen viele Gäste an, die gerne diese Gemeinden besuchen.

Vor diesem Hintergrund streben beide Gemeinden mit dieser Freundschaftsvereinbarung an, die bestehenden Kontakte auszubauen und gemeinsame Akzente zu setzen. Und zwar in den Bereichen Kultur, Jugend, Schule, Sport, Kirche, öffentliche Verwaltung, Landwirtschaft, Handwerk und Tourismus. Ziel ist es, sich durch den Austausch von Informationen zu unterstützen und durch gegenseitige Besuche von Delegationen, die Menschen näher zusammenzubringen. Zudem werden die zwei Gemeinden gemeinsame Projekte anstreben und sich um gemeinsame Lösungen in ähnlichen Bereichen bemühen. Mit diesen Aktivitäten sollen die kulturellen und traditionellen Besonderheiten der beiden Gemeinden im jeweils anderen Land bekannt gemacht werden.

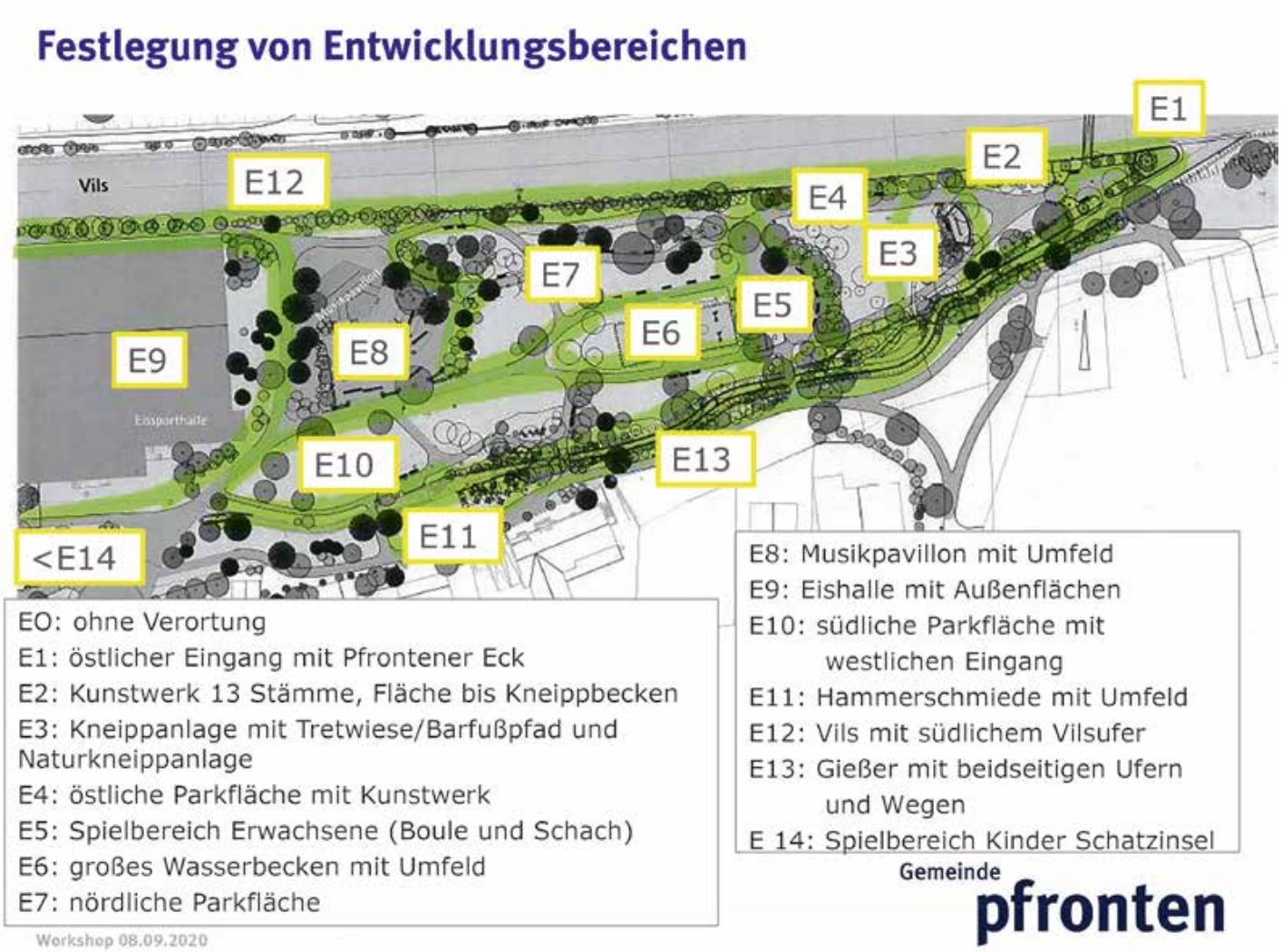
Die Freundschaft zwischen den Gemeinden Wengen und Pfronten soll das Streben nach Einheit, Frieden und Freiheit aller Völker und Minderheiten in Europa unterstützen. Beide Gemeinden verpflichten sich, ihrer finanziellen Möglichkeit entsprechend, diese Aktivitäten zu unterstützen, sich nach Möglichkeit abwechselnd in einer der beiden Gemeinden zu treffen und unterzeichneten die Freundschaftsvereinbarung, in der Hoffnung, dass sie für beide Gemeinden und ihre Bürger ein Grundstein für wertvolle Erfahrungen ist.

DOSER GmbH
Wir wünschen unseren Kunden, Freunden und Bekannten gesunde und frohe Weihnachten.

Engelbolz 9 - 87637 Seeg
Telefon 08364/98742 - www.doser-kachelofen.de

Gutschein
für eine kostenlose und unverbindliche Bewertung Ihrer Immobilie
Ihre Karrierechance: **Selbstständiger Immobilienmakler (m/w/d)**
bei Engel & Völkers Ostallgäu
Kontakt per Mail: maria.platz@engelvoelkers.com
Engel & Völkers Ostallgäu · Maria Platz Immobilien
Füssen · Marktoberdorf · Kaufbeuren
Luitpoldstraße 5 · 87629 Füssen · Tel: +49-(0) 83 62-92 69 455
Ostallgaeu@engelvoelkers.com · www.engelvölkers.com/ostallgaeu
ENGEL&VÖLKERS
Ostallgäu und Weilheim-Schongau

Entwicklungsplanung Kurpark 2025



Rund 60 Bürger diskutierten in zwei Workshops, wie der Kurpark attraktiver gestaltet werden kann. Dabei wurden die Weichen für die thematische Ausrichtung des Kurparks gestellt und über 100 Verbesserungsvorschläge gesammelt.

Pfrontens Kurpark wurde letztmalig 2000 bis 2003 saniert und um einen Naturerlebnisbereich („Schatzinsel") erweitert. 2019 wurden die Pflanzbeete vor dem Musikpavillon erneuert. In diesem Jahr der Coronapandemie hat der Kurpark besonders viele Besucher angezogen, da die traditionellen Vereinsfeste und alle größeren Veranstaltungen abgesagt werden mussten und sich die zentral an der Vils gelegene Grünfläche besonders als Ort für Veranstaltungen, Begegnung, Spiel und Bewegung bewährt haben.

Wie alle anderen Themenspielplätze wurde auch die „Schatzinsel" im Kurpark heuer intensiv beansprucht. Sehr beliebt waren gerade in der Coronazeit die individuell nutzbaren Spielanlagen im Außenbereich. Diese positiven Erfahrungen aus den Entwicklungen im Kurpark prägten auch die Atmosphäre in zwei Workshops.

Am 11. Juli direkt im Kurpark und am 8. September im Haus des Gastes diskutierten rund 60 Vertreter von Vereinen und Veranstaltern sowie Bürger, wie die Grünanlage in den nächsten Jahren entwickelt werden kann. Dabei bestand unter den Teilnehmern Einigkeit, dass der Kurpark ein unverzichtbares Angebot in Pfronten darstelle. Funktional und gestalterisch sei die Fläche bereits auf einem hohen Niveau und könne durch gezielte Maßnahmen noch attraktiver werden.

Pfronten in der Advents- und Weihnachtszeit

Die Coronapandemie hat uns auch noch am Ende dieses herausfordernden Jahres 2020 fest im Griff. Und sie wird sich auch auf die Advents- und Weihnachtszeit auswirken.

In einer ökumenischen Aktion der katholische und evangelische Kirchengemeinde mit der Gemeinde Pfronten sammeln wir ihre Weihnachtswünsche und stellen diese im Kurparkpavillon aus. Der Musikpavillon wird so in der Advents- und Weihnachtszeit zum Wunschpavillon, zur Bühne für Botschaften und zur Stätte der Begegnung.

Wünsch dir was

An ausgewählten Ausgabestellen erhalten die Bürger ein kleines Wunschpäckchen. Das daran enthaltende Wunschband können Sie mit ihren eigenen Wünschen für sich selbst, für ihre Mitmenschen und die Welt beschriften und im Kurparkpavillon befestigen. Der „Musikpavillon" im Kurpark wird so zum „Wunsch-Pavillon". Die Wunschpäckchen erhalten Sie in vielen Geschäften und in den Pfrontener Kirchen.

Krippenausstellung

Die Krippenfreunde Pfronten präsentieren im Ortsteil Pfronten-Ried entlang der Allgäuer Straße in den Schaufenstern von zehn Geschäften sowie im Rathauspavillon selbstgebastelte Krippen. Eine Krippe im Rathauspavillon wurde von Ludwig Friedel erstellt und kann zu Gunsten des Pfrontener „Pflegevereins Dahoim" ersteigert werden.

Pfrontner Weihnachts-Gewinnspiel der Einzelhändler

In den teilnehmenden Geschäften erhalten Sie im Aktionszeitraum pro 20 Euro Einkauf einen Sternaufkleber und nehmen am Gewinnspiel teil, wenn Sie ihre zehn Sternaufkleber in den ausliegenden Sammelkarten einkleben, adressieren und abgegeben.

Weihnachtsgottesdienst im Kurpark

Heuer finden erstmals Gottesdienste am Heiligen Abend im Kurpark statt
14.30 Uhr Familienweihnacht der Evangelischen Kirchengemeinde
16.00 Uhr Kinder-Krippenfeier der Katholischen Kirchengemeinde
17.30 Uhr Christvesper der Evangelischen Kirchengemeinde

Rodelbus

Auch in diesem Winter wird wieder der kostenlose Rodelbus zwischen der Breitenbergbahn und der Bushaltestelle ehem. Grenze/Altes Zollhaus während des Rodelbetriebs am Breitenberg angeboten. Im Zeitraum vom 19. Dezember bis zum 28. Februar. gibt es eine kostenlose Beförderung für jeden Fahrgast und Schlitten. Tagesaktuelle Informationen zum Betrieb auf den websites der Breitenbergbahn und Pfronten Tourismus

KOSTENFREIER RODELBUS

Haltestelle	täglich			Ferien, Sa, So, Feiertags			täglich						
Fahrtrichtung	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
Pfronten Grenze/ehem. Zollhaus	11:30	12:26	12:30	13:26	13:30	14:26	14:30	14:56	15:00	15:26	15:30	16:00	16:30
Pfronten Fallmühle	11:34	12:22	12:34	13:22	13:34	14:22	14:34	14:52	15:04	15:22	15:34	16:04	16:34
Pfronten Kienbergstr. Achtalstr.	11:38	12:19	12:38	13:19	13:38	14:19	14:38	14:49	15:08	15:19	15:38	16:08	16:38
Pfronten Steinach Feuerwehrhaus	11:40	12:17	12:40	13:17	13:40	14:17	14:40	14:47	15:10	15:17	15:40	16:10	16:40
Pfronten Steinach Breitenbergbahn	11:42	12:15	12:42	13:15	13:42	14:15	14:42	14:45	15:12	15:15	15:42	16:12	16:42
Fahrtrichtung	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲

ABGESCHLOSSENE VERFAHREN

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 37/1 „Im Zerlohe"

- In Kraft getreten am: 22.04.2020 (Kiesgrube Fa. Geiger)

10. Änderung Flächennutzungsplan im Bereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 37/1 „Im Zerlohe"

- In Kraft getreten am: 22.04.2020 (Kiesgrube Fa. Geiger)

LAUFENDE VERFAHREN

1.Änderung und Erweiterung Bebauungsplan Nr. 53 „Pfronten-Kappel/Nord-Ost"

- Billigung Entwurf / 2. Auslegung: 24.09.2020 (Erweiterung Gewerbegebiet Pfronten-Kappel)

Bebauungsplan Nr. 58 „Pfronten-Ried/Buchbrunnenweg"

- Billigung Entwurf / Auslegung: 24.09.2020 (Neubaugebiet)

2. Änderung Bebauungsplan Nr. 44 „Pfronten-Ried/Ost"

- Aufstellungsbeschluss: 11.04.2019 (Schaffung von Wohnbauflächen nördlich der Eisdiele an der Meilinger Straße)

Bebauungsplan Nr. 59 „Pfronten-Ried/Dr.-Hiller-Straße"

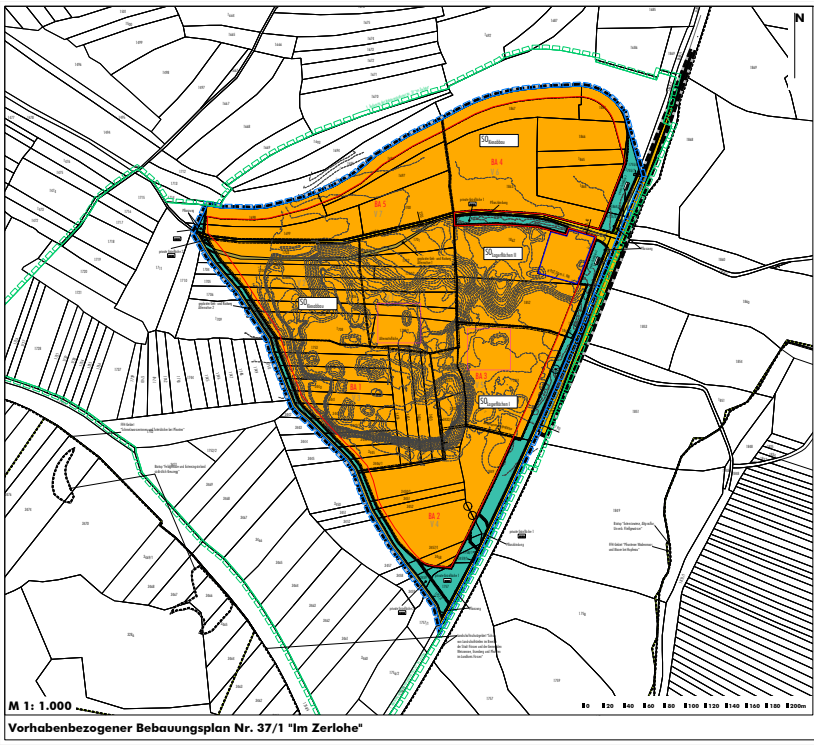
- Aufstellungsbeschluss u. Erlass einer Veränderungssperre: 23.10.2019 (Dr.-Hiller-Straße - Sicherung der erhaltenswerten, historisch gewachsenen u. charakteristischen Siedlungs- u. Gebäudestruktur)

Bebauungsplan Nr. 56 „Pfronten-Weißbach/West"

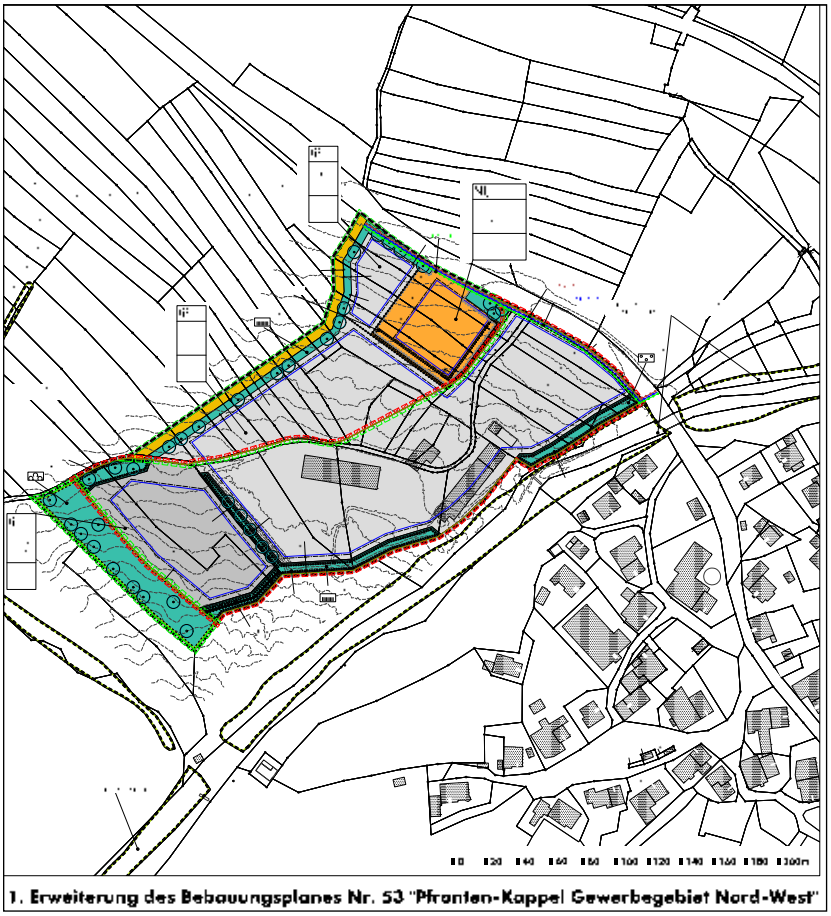
- Aufstellungsbeschluss u. Erlass einer Veränderungssperre: 28.11.2019 u. 28.05.2020 (ehem. Hotel Bergpanorama)

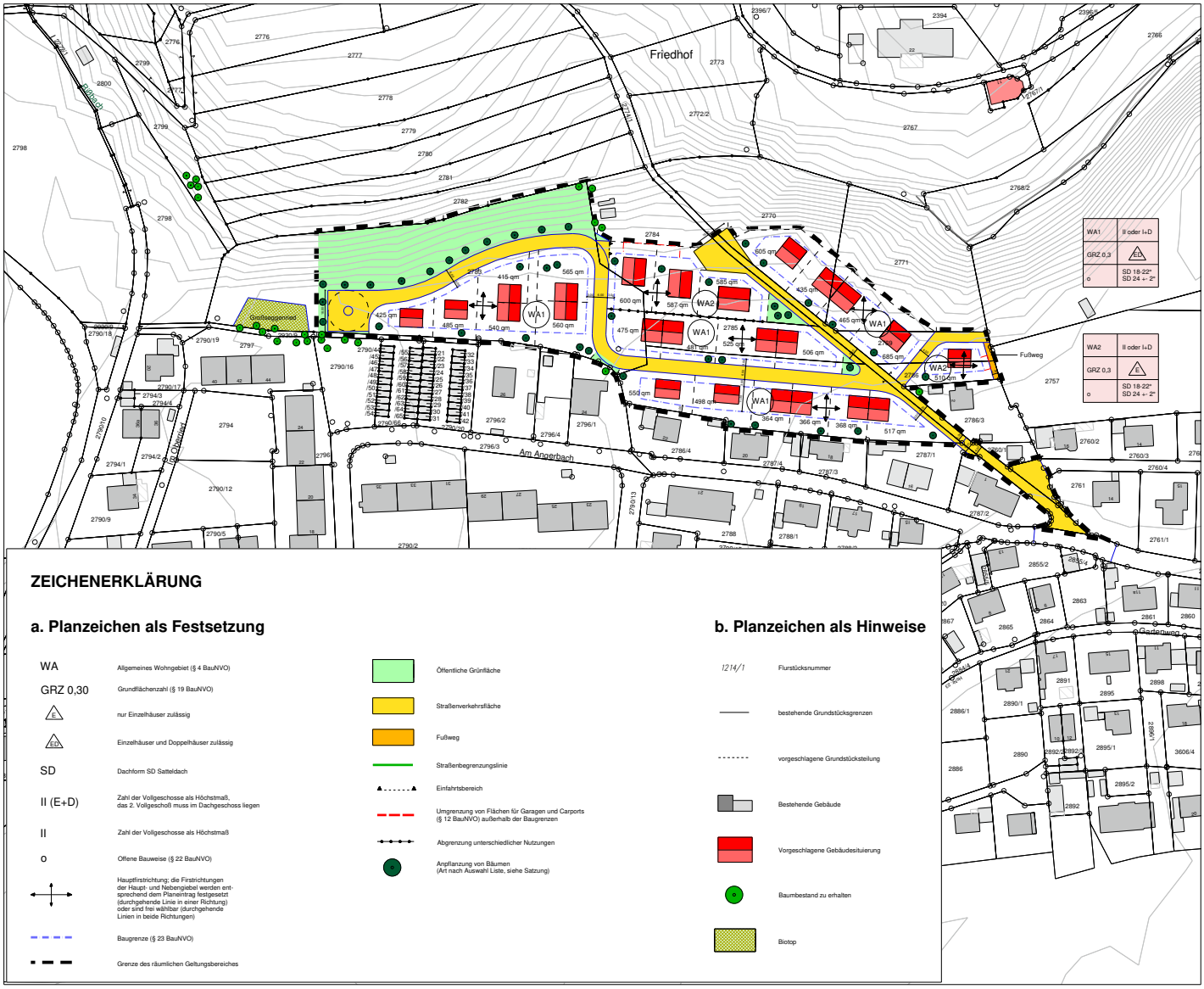
Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 38/1 „Am Kirchenweg" (Feneberg-Markt / Erweiterung VR-Bank)

- Aufstellungsbeschluss 28.11.2019



Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 37/1 "Im Zerlohe"

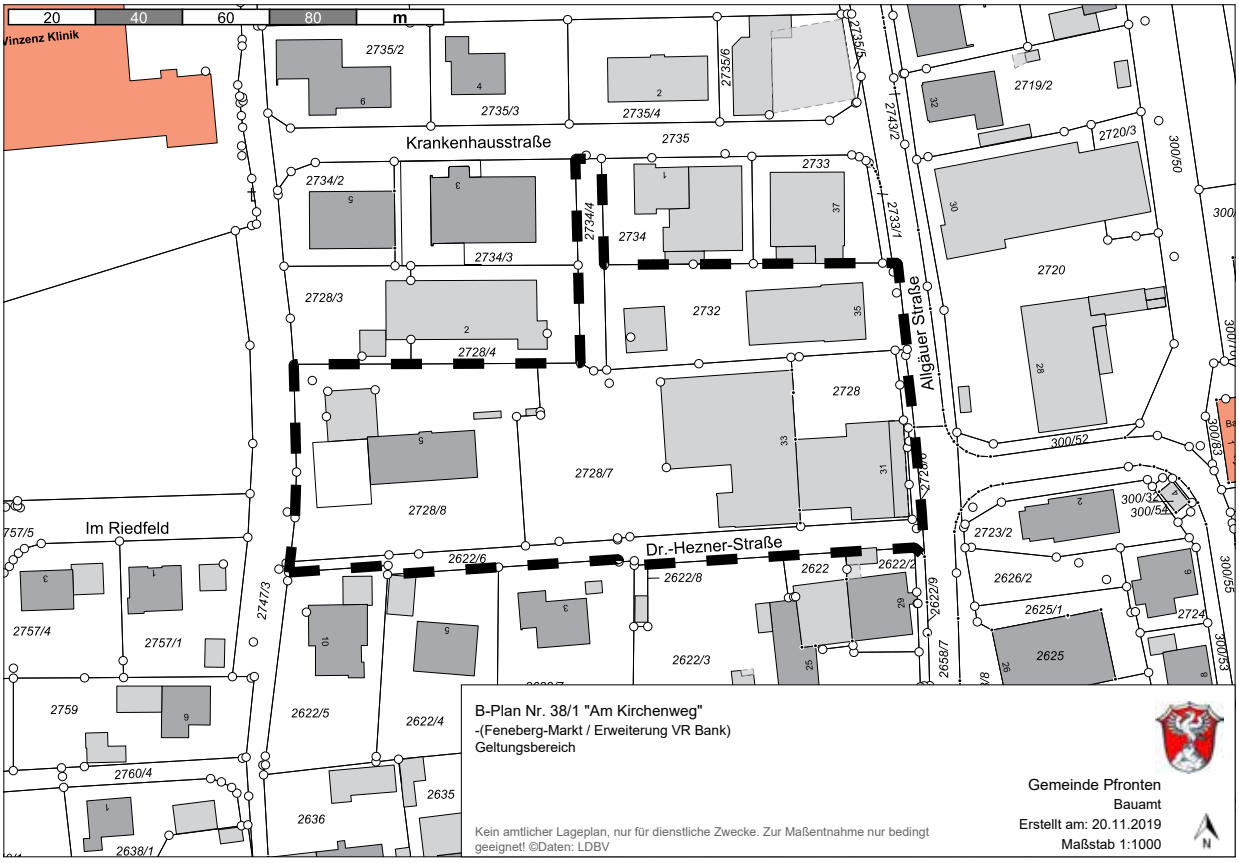

1. Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 53 "Pfronten-Kappel Gewerbegebiet Nord-West"

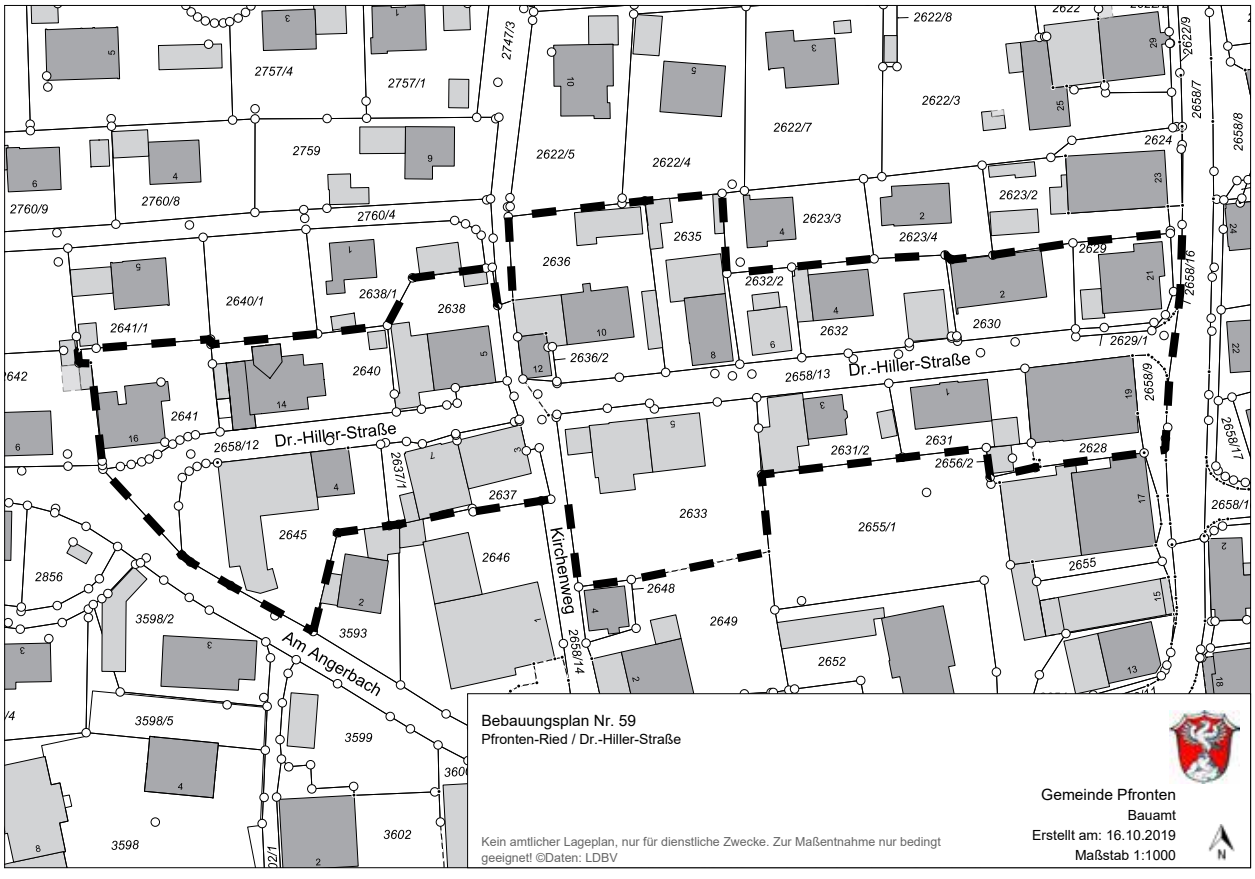


Die Bauleitplanung ist eines der wichtigsten Gestaltungsinstrumente der Gemeinde. Im bestehenden Flächennutzungsplan legte der Gemeinderat grundsätzlich fest, an welcher Stelle die verschiedenen Nutzungen ermöglicht werden. Er dient somit als vorbereitender Bauleitplan dazu, die städtebauliche Entwicklung zu ordnen. Dabei sind insbesondere die folgenden Grundsätze zu berücksichtigen:

- Gewährleistung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung
- eine sozialgerechte Bodennutzung
- Sicherung einer menschenwürdigen Umwelt durch die Gestaltung des Orts- uns Landschaftsbildes
- Schutz und Entwicklung der natürlichen Lebensgrundlagen
- sparsamer und schonender Umgang mit Grund und Boden

Die Gemeinde hat dann im Verfahren die öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander gerecht abzuwägen. Gerade die reizvolle und abwechslungsreiche Landschaft Pfrontens ist ausschlaggebend für die Entwicklung zu einem bedeutenden Tourismusort. Zugleich ist Pfronten auch ein wichtiger Wirtschaftsstandort mit einem weltweit agierenden Konzern und vielen größeren und mittleren Gewerbebetrieben. Diese unterschiedlichen Anforderungen an den begrenzten Lebensraum im Pfrontener Tal gilt es abzuwägen, um die einzigartige Struktur unseres Ortes zu erhalten und eine die Zukunft prägende Entwicklung Pfrontens zu ermöglichen. Das wichtigste Steuerungsinstrument ist hier die gemeindliche Bauleitplanung.


20
40
60
80
m
Vinzenz Klinik
Krankenhausstraße
Im Riedfeld
Dr.-Hezner-Straße
Allgäuer Straße
B-Plan Nr. 38/1 "Am Kirchenweg"
-(Feneberg-Markt / Erweiterung VR Bank)
Geltungsbereich
Gemeinde Pfronten
Bauamt
Erstellt am: 20.11.2019
Maßstab 1:1000
Kein amtlicher Lageplan, nur für dienstliche Zwecke. Zur Maßentnahme nur bedingt geeignet! ©Daten: LDBV


Dr.-Hiller-Straße
Kirchenweg
Am Angerbach
Bebauungsplan Nr. 59
Pfronten-Ried / Dr.-Hiller-Straße
Gemeinde Pfronten
Bauamt
Erstellt am: 16.10.2019
Maßstab 1:1000
Kein amtlicher Lageplan, nur für dienstliche Zwecke. Zur Maßentnahme nur bedingt geeignet! ©Daten: LDBV

Geltungsbereich B-Plan Nr. 56 "Pfronten-Weißbach/West"

Gemeinde Pfronten
Erstellt von: Bauamt
Erstellt am: 08.06.2020
Maßstab 1:1000

N

Kein amtlicher Lageplan, nur für dienstliche Zwecke. Zur Maßentnahme nur bedingt geeignet!
©Daten: LDBV 2020

Die Außerfernbahn wird 125 Jahre

Am 1. Dezember 1895 ging die Regionalbahn Kempten-Pfronten in Betrieb. Auch nach 125 Jahren ist die Linie unverzichtbar für eine umweltfreundliche Mobilität.

Für die Gemeinde Pfronten ist die Außerfernbahn ein wichtiger Baustein in Fragen der Mobilität und deswegen stärkt die Gemeinde derzeit ihre Attraktivität mit vielen Partnern in folgenden Projekten:

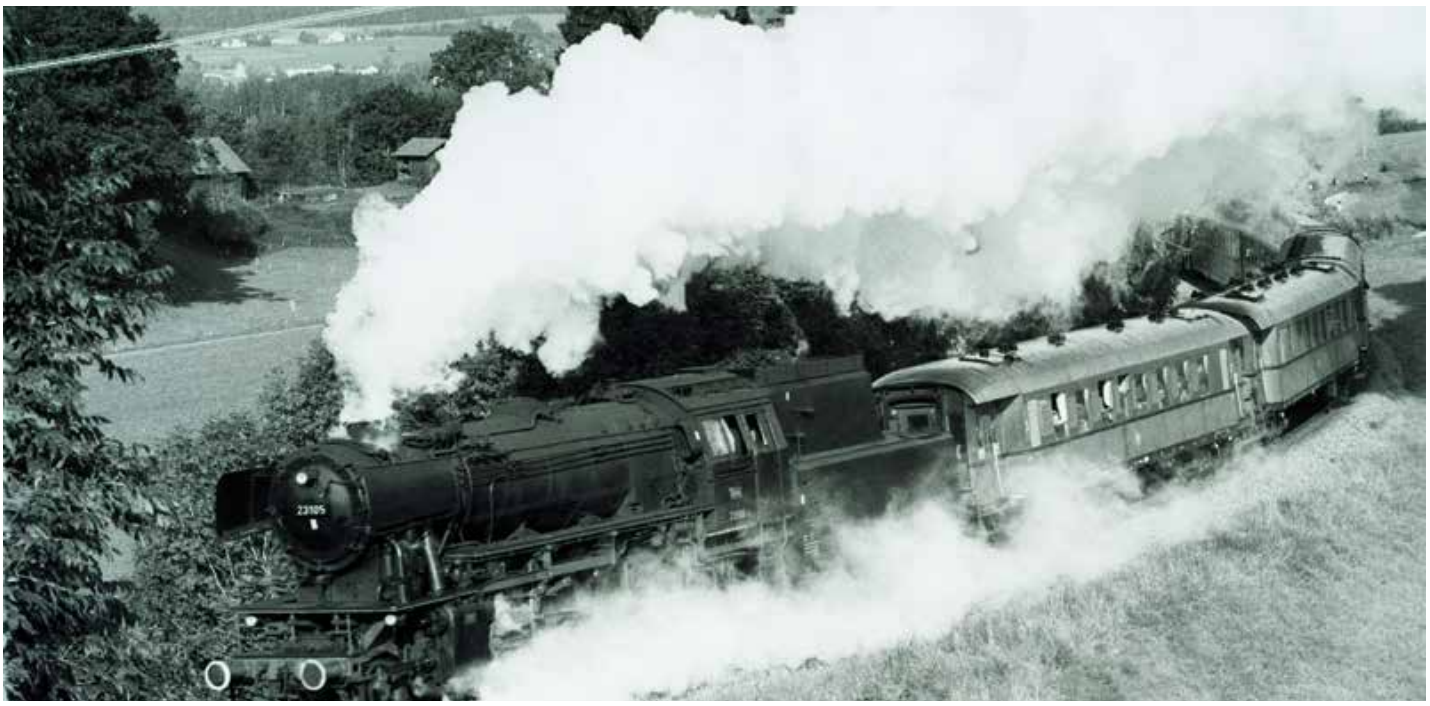
- Bahnübergänge: Die Zahl der technisch ungesicherten Bahnübergänge im Gemeindegebiet wird verringert und vorhandene Bahnübergänge wie in der Badstraße werden technisch besser gesichert. Dadurch werden Gefahrensituationen entschärft und schnellere Zuggeschwindigkeiten ermöglicht.

- Bahnhof Pfronten-Ried: Das Bahnhofsgelände steht im Mittelpunkt des so genannten integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK). Für das einzigartige, kulturgeschichtlich bedeutsame Bahnhofsensemble aus Empfangsgebäude, Lokschuppen, Güterschoppen, WC-Gebäude und Bahnhofskiosk werden derzeit Nachnutzungen entwickelt

- Bahnhof Pfronten-Weißbach: Das Bahnhofsgelände wurde um eine überdachte Radabstellanlage und E-Ladestation ergänzt. Außerdem wird derzeit der Vorplatz neu angelegt.

- Bahnhof Pfronten-Steinach: Der Grenzbahnhof wird mit Fertigstellung der Elektrifizierung und neuem Bahnsteig bis zum Dezember 2022 zum zentralen Umsteigebahnhof. Gefördert durch ein INTERREG-Projekt werden in einem städtebaulichen Entwicklungskonzept die Flächen rund um den Bahnhof neu geordnet und gestaltet. Über das gleiche Projekt werden weitere Maßnahmen entwickelt, wie etwa so genannte Mobilitätscoaches.

Nach Angaben der Bayerischen Eisenbahngesellschaft, die den Schienennahverkehr in Bayern plant, finanziert und kontrolliert, ist der Betrieb auf der Strecke bis Pfronten für weitere neun Jahre vertraglich gesichert. Von Dezember 2021 an sollen demnach elektrische Züge von Garmisch-Partenkirchen bis nach Pfronten-Steinach fahren, von wo es dann stündlich mit Dieseltriebwagen weiter nach Kempten gehen soll.



Die Außerfernbahn wird 125 Jahre alt. Zum Jubiläum gibt es von der Deutschen Bahn neue Triebwagen für die Außerfernbahn. **Foto: Ralf Lienert**

Pfronten ist weiterhin eine faire Gemeinde

Pfronten darf sich für weitere zwei Jahre „Fairtrade-Gemeinde" nennen. Im Gemeinderat überreichte Wolfgang Neumayer von der lokalen Steuerungsgruppe Bürgermeister Alfons Haf die Urkunde des Vereins TransFair.

Bürgermeister Alfons Haf und Wolfgang Neumayer von der lokalen Steuerungsgruppe freuen sich über die Verlängerung der „Fairtrade-Gemeinde".

Foto: Matthias Beck

Corona beeinträchtigt massiv das Leben - das gilt auch für den fairen Handel. Und trotzdem gibt es da auch ein paar Lichblicke. Vor zwei Jahren hatte Pfronten auf Initiative des Weltladen-Vereins erstmals die Auszeichnung „Fairtrade-Gemeinde" erhalten. Seitdem werden nicht nur fair gehandelte Produkte im Rathaus, in Schulen, Geschäften und der Gastronomie eingesetzt, es fand auch eine Reihe von Aktionen statt, um auf die Bedeutung eines gerechten Handels und die Situation in Erzeugerländern hinzuweisen. Darunter Vorträge, die Ausstellung „Nix anzuziehen" oder Aktionen wie die „Faire Schultüte" und die Faire Woche.

Der Titel „Faire Gemeinde" wurde Pfronten für weitere zwei Jahre verliehen. Und zwar gleich auf Anhieb, ohne weitere Überprüfungen. Das liegt daran, dass in den vergangenen zwei Jahren tatsächlich viel passiert ist. „Wir freuen uns, dass wir in Pfronten viele Unterstützer haben. Vielen Dank dafür. Über diesen Erfolg können wir uns gemeinsam freuen", erklärt Wolfgang Neumayer. Anlässlich der Verlängerung gab es eine Urkunde. Bürgermeister Haf zeigte sich bei der Urkundenübergabe stolz, „dass Pfronten dem internationalen Netzwerk der Fairtrade-Towns angehört". Man werde sich weiterhin mit viel Elan dafür einsetzen, den fairen Handel auf lokaler Ebene zu fördern.

Erfolgreich ist auch die Aktion „Pfronten zeigt sich solidarisch". Bisher konnten Spenden in Höhe von 6000 Euro an verschiedene Projekte weitergegeben werden. Das ist aber noch nicht das Ende, denn die Aktion läuft noch bis Mitte Dezember. „Auch hier ein großes Dankeschön für die Unterstützung", sagt Neumayer.

„Leider ist es zurzeit schwierig, irgendwelche Aktivitäten zugunsten des fairen Handels durchzuführen", fügt Neumayer hinzu. So musste zum Beispiel ein für den Herbst geplanter Regenwaldvortrag abgesagt und verschoben werden. „Wir hoffen, dass nächstes Jahr wieder mehr geht", so Neumayer.

In Norddeutschland ist eine neue Initiative gestartet, an der sich auch die heimischen Geschäfte und Gastronomen beteiligen können. Auf der Online-Plattform „Fairfinder" kann man schnell nach Akteuren rund um den fairen Handel in ganz Deutschland suchen - und so auch in Füssen. Die Partner der Fairen Gemeinde können sich dort kostenlos eintragen lassen.

Weitere Infos unter https://fairfinder.app oder bei Instagram unter fairfinder sowie telefonisch bei Torben Lempfert unter 04843 2050444

Kampagne Fairtrade Towns

FAIRTRADE

Pfronten Outdoor: Erlebnisse im Jahr 2020

Nach einem vielversprechenden Start ins Jahr 2020 mit guten Buchungszahlen vor allem bei den Schneeschuhwanderungen und der Wildtiersafari stellte die Coronapandemie mit ihren Auswirkungen auch Pfronten Tourismus vor neue Herausforderungen.

Nach Bekanntwerden der allgemeinen Hygienevorgaben (z.B. kleine Gruppen, Abstand, Maskenpflicht in Innenräumen) war schnell klar, dass die Erlebnisse annähernd unverändert nach Beendigung der Lockdown Phase starten konnten. Die kleinen Gruppengrößen und die Durchführung im Freien waren hier von Vorteil. Mit Anreise der Gäste Anfang Juni stiegen auch die Buchungszahlen bei den Erlebnissen wieder. Die verschiedenen Wanderungen und der Besuch der Steinkugelmühle waren vor allem bei Familien der Hit.

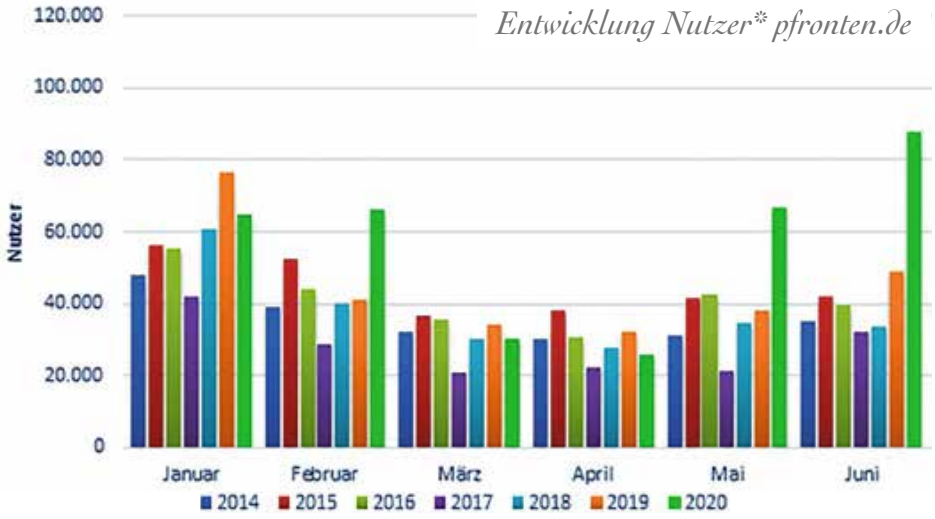
Neu in diesem Sommer veranstaltete Pfronten Tourismus mit verschiedenen Partnern eine Alpenüberquerung von Pfronten nach Meran und ein Trail Running Camp. Beide Angebote fanden erfolgreich statt, hatten aber natürlich auch unter dem Einfluss der Pandemie zu leiden – kurzfristige Stornierungen haben die anfänglich fast ausgebuchten Angebote in der Teilnehmerzahl reduziert. Nichtsdestotrotz waren alle Teilnehmer begeistert. Ein weiterer Höhepunkt im Sommer waren die Yoga-Angebote auf dem Berg. Auch hier wurde das Angebot den Coronavorgaben angepasst, so dass sie zu fast jedem Termin ausgebucht waren und die Teilnehmer auch hier ein einmaliges Erlebnis hatten.

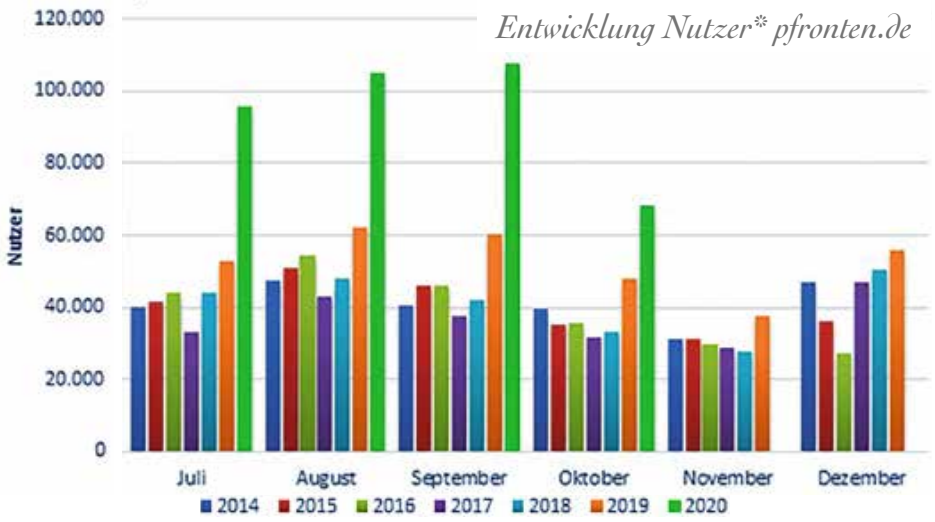
Weitere Höhepunke im Winter sind neben den bekannten Schneeschuhwanderungen und der Wildtiersafari eine fünftägige Schneeschuhdurchquerung des Pfrontener Tales mit verschiedenen Hüttenübernachtungen Anfang Februar und das am 20. und 21. Februar 2021 geplante Schneeschuhfestival, veranstaltet von Alpintours Montaneo mit weiteren Partnern. Das Programm sowie der Vorverkauf finden sich auf der Website von Pfronten Tourismus unter www.pfronten.de/outdoor

Neue digitale Angebote

Neben den Erlebnissen beeinflusste die Pandemie auch das Gästeprogramm. Pfronten Tourismus entschied sich bereits im Lockdown im Frühling, die Präsenz-Vorträge durch Onlinealternativen zu ersetzen. Dadurch entstand ein abwechslungsreiches Programm an Alpinvorträgen, Fotoshows sowie Erzähl- und Kräuterabenden – alles online und mit Abstand. Die Angebote auf den Spielplätzen, die normalerweise auch den Sommer über stattfinden, mussten aufgrund der schlecht umsetzbaren Hygienevorschriften leider abgesagt werden. Für die anstehende Wintersaison ist eine Kombination aus Webvorträgen und Präsenzprogramm vorgesehen. Die Webvorträge starteten bereits im November, in den Weihnachtsferien sollen eine Multivisionsshow, ein Märchenabend und eine Diashow in Präsenz stattfinden. Die Vorträge – egal ob im Haus des Gastes oder im Web – starten an den ausgewiesenen Dienstagen immer um 20 Uhr. Ein besonderes Highlight bei den Webvorträgen wird der Erfahrungsbericht „Mount Everest 8848 m - Ewiger (Alb-) Traum" vom Füssener Expeditionsehepaar Luis Stitzinger und Alix von Melle sein. Wer Interesse an einer Mischung aus Berichten aus erster Hand und kritischem Blick auf den Alpintourismus am Everest hat, sollte sich den 26. Januar 2021 vormerken. Mehr dazu unter www.pfronten.de/outdoor

Mehr Reichweite und neue Kanäle





Mit einem informativen und inspirativen Onlineauftritt konnte Pfronten Tourismus in diesem Jahr eine neue Rekordreichweite und ein deutliches Plus an online Sichtbarkeit verzeichnen. Die umfassenden und kontinuierlichen Arbeiten im Bereich der Suchmaschinenoptimierung haben bereits im Jahr 2019 Wirkung gezeigt und bescheren der www.pfronten.de in 2020 nochmals enorme Zuwächse an Besuchern. Bei zahlreichen touristisch relevanten Suchbegriffen setzt sich Pfronten im direkten Allgäu-Vergleich durch und belegt Top-Suchmaschinenrankings. Für "Geführte Wanderungen (oder Schneeschuhwanderungen) Allgäu", „Hütte Allgäu", „Allgäu mit Kindern", „Wandern im Allgäu" und vielem mehr gelang der Sprung auf Seite eins oder sogar auf die erste Position der Google-Suchergebnisse.

Social Media: Mit inzwischen knapp 11.000 Abonnenten auf Instagram und über 20.000 auf Facebook bietet Pfronten Tourismus zahlreichen Nutzern, mehrmals pro Woche Information und Inspiration rund um das touristische Angebot Pfrontens. Auch das Alpenbad und das Skizentrum sind seit September 2020 auf Instagram vertreten. Die online Kommunikationskanäle der Freizeiteinrichtungen wie Instagram, Facebook und die Homepages werden seit Herbst vom Team von Pfronten Tourismus betreut. Zur besseren Kommunikation mit den Gästen wurde zudem mit einem Push-Nachrichten-Dienst ein neuer Kommunikationsweg eingeführt, der schnelle und direkte Kommunikation auf alle gängigen Endgeräte ermöglicht.

#pfrontenschafftdas -

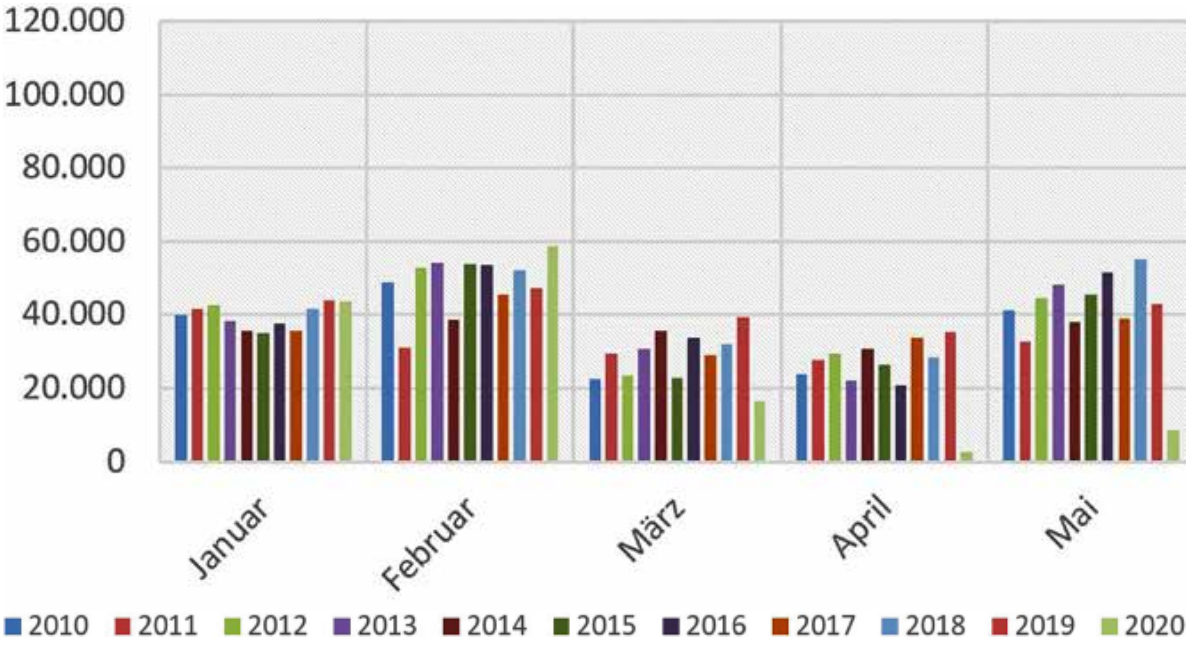
Auch inmitten des ersten Lockdowns hat das Herunterfahren des öffentlichen Lebens keinesfalls zu Stillstand beim Onlineauftritt geführt. Pfronten Tourismus hat den Fokus im Marketing umgelegt auf die Unterstützung der regionalen Wirtschaft vor Ort.

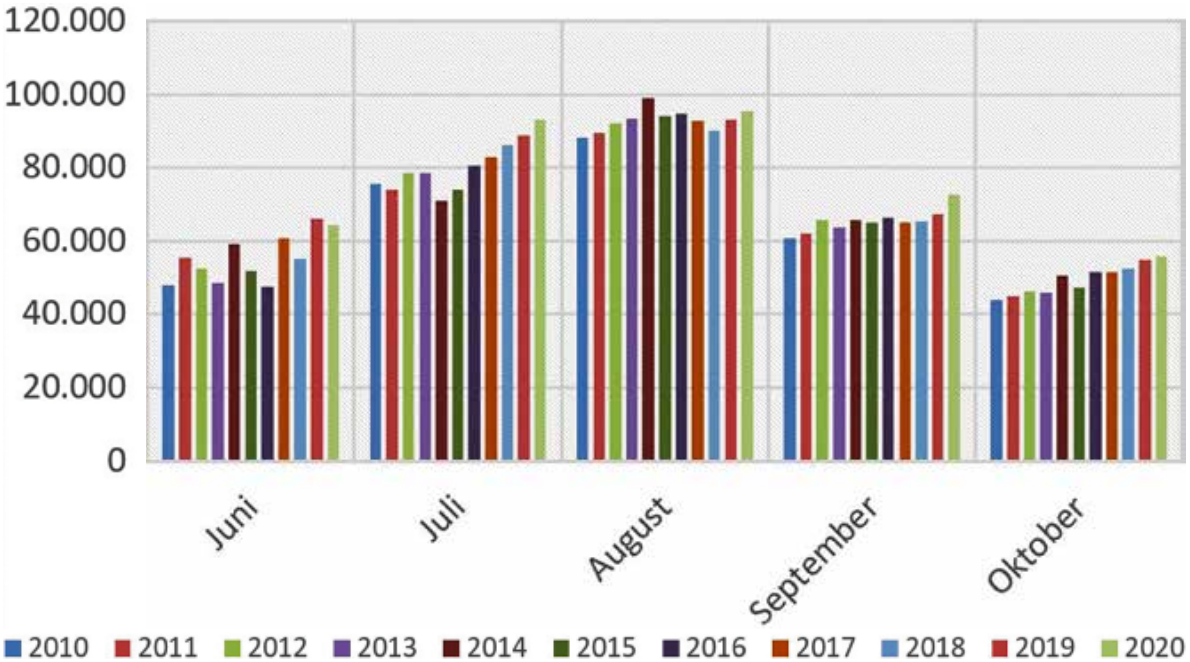
Mit der Kampagne #pfrontenschafftdas wurden die Gastronomen und Einzelhändler in Pfronten mit diversen Aktionen unterstützt: Auf www.pfronten.de waren alle Liefer- und Abholangebote in Pfronten zusammengefasst: Eine Gutscheinfunktion für Einzelhändler, Gastronomen und Gastgeber wurde eingerichtet und durch Werbemaßnahmen in den sozialen Medien, den Bildschirmen im V-Markt oder Plakataushänge beworben.

Für die Zeit nach dem Beherbergungsverbot hat Pfronten Tourismus Gastgebern und dem Einzelhandel diverse Plakate mit den Hygieneregeln zum Download bereitgestellt. Auch im zweiten Lockdown im November wurde die heimische Gastronomie durch die Bündelung und Kommunikation der Lieferangebote unterstützt.

Entwicklung der Übernachtungszahlen 2020

Nach einer positiven Entwicklung der Übernachtungszahlen in den ersten beiden Monaten des Jahres gab es ab März einen drastischen Einbruch. Bis auf Geschäftsreisen und einige Reisen aus wichtigen anderweitigen Gründen kam auch in Pfronten der Tourismus völlig zum Erliegen.





Nachdem die Reisebeschränkungen aufgehoben wurden, erholte sich die Reisefreudigkeit der Deutschen sehr schnell und die Pfrontener Übernachtungszahlen waren ab Juni bis einschließlich Oktober außerordentlich gut. Die teils beträchtlichen Steigerungen der Zahlen im Vorjahresvergleich konnten jedoch die Einbußen des ersten Lockdowns nicht vollständig ausgleichen. In absoluten Zahlen verzeichnete Pfronten Januar bis Oktober 511.873 Übernachtungen und somit einen Rückgang von -11,63 Prozent (Jan. – Okt. 2019: 579.225 Übernachtungen).

Neben den teils enormen negativen Auswirkungen des ersten Lockdowns und der weltweiten Reisebeschränkungen auf den Tourismus konnten wir jedoch auch einen positiven Aspekt verzeichnen: Nachdem die Reisebeschränkungen in Deutschland aufgehoben wurden, haben eine Vielzahl von Menschen in Pfronten ihren Urlaub verbracht, die das Allgäu oder Pfronten bisher nicht auf ihrer „touristischen Landkarte" hatten. „Wir sind zuversichtlich, dass diese neuen Pfronten-Urlauber in unserer Gemeinde eine schöne Zeit hatten und hoffentlich auch im kommenden Jahr Pfronten als Reiseziel ins Auge fassen werden."

Woher unsere Straßen ihren Namen haben

Sängerweg

Wenn einer vom Hörnle in Berg rundum schaut, kann er auf alle Ortsteile von Pfronten schauen – nur nach Kappel nicht. Der Ort hat sich hinter einem Ausläufer des Edelsberges versteckt und ist vom Zentrum in Ried mit mehr als 2 ½ km am weitesten entfernt. Seit „unvordenklichen" Zeiten hat er mit St. Martin eine eigene Benefiziatenkirche und die Kappeler mussten schon um 1700 ihre Kinder nicht in die Pfarrschule nach Heitlern schicken, weil sie in Hausnummer 32 einen eigenen Schulmeister hatten.

Die Kappeler waren deshalb immer etwas eigenständiger und enger als andere Pfrontener in ihre Dorfgemeinschaft eingebunden. Man hat hier mit- und über einander geredet, hat gemeinsam Feste gefeiert und es ist kein Wunder, dass hier Heiratswillige öfters als anderswo einen Partner im eigenen Dorf fanden.

Als Radio, Fernsehen und Internet noch keine Rolle spielten, haben die Leute im Wirtshaus, aber auch in den Häusern zusammen gesungen und musiziert und weil Instrumente viel zu teuer waren, gab es in Kappel Mächler, die sie selber anfertigten, namentlich der Karl Theodor Lotter (1830 – 1910) in der abgebrochenen Hausnummer 23 („Fritze"). Er hat u.a. eine konzertreife Harfe zusammengebaut.

Da war es seinerzeit ein Glück für die Kappeler, dass der Vollblutmusiker Martin Hauber (1848 – 1921) aus Heitlern sich mit einer Kappelerin verheiratete und fortan in Hausnummer 19 („bei Lippe") lebte. Hauber war ein sehr guter Sänger, Jodler, Musiklehrer und sogar Komponist. 1867 gründete er zusammen mit seinem Bruder Albert (* 1844 † Nesselwang) eine Gesangsgruppe, nämlich die schon fast legendären „Pfrontner Alpenjodler", zu denen auch Max Mayr (1845 – 1908), Spengler in Heitlern 410, und sein Bruder Gottlieb Mayr (1847 – 1927) gehörten sowie der damalige Pfrontener Lehrer Ignaz Gantner.

Gottlieb Mayrs Frau Bibiana Heer hatte in Kappel einen Neffen, den Martin Heer (1918 – 2007), einen Mechanikerlehrling, der schon als 14-Jähriger in Kappel die Orgel schlug und beim „Fischerwirt" zum Tanz aufspielte. Er beherrschte viele Instrumente und widmete sich nach 1948 ganz der Musik. Als Musiklehrer brachte er vielen Schülern das Musizieren bei und er gründete u. a. ein Akkordeon-Orchester.

Wenn man so will, war auch der Kappeler Männerchor eine Bereicherung im Musikleben Pfrontens und speziell für Kappel. Bald nach dem Krieg trafen sich dazu unter der Leitung von Engelbert Hauber (1886 – 1966), dem Sohn des Martin Hauber, sangesfreudige Männer beim „Fischer Wirt", später, nachdem Martin Heer Dirigent geworden war, auch in seinem neu eröffneten „Waldcafe". Der Kappeler Männerchor war sicherlich kein Spitzenchor, aber das war auch nie beabsichtigt. Wichtig war auch die Pflege der Gemeinschaft und Geselligkeit bei den Probenabenden und die dauerten nicht selten viel länger als bei einem professionellen Chor. Dem Vernehmen nach endeten sie oft in einem privaten Haushalt, nachdem auch der Wirt ins Bett gegangen war.

Und jetzt kommen wir endlich zum Sängerweg! Als 1974 in Pfronten die Straßennamen eingeführt wurden, musste auch für den Weg, der den oberen und unteren Teil von Kappel verbindet, eine sinnvolle Bezeichnung gefunden werden. Weil da einige Chormitglieder wohnten, kam – Ludwig Geyer hat's noch gewusst – von Martin Heer der Vorschlag „Sängerweg". Auf Wunsch der damaligen Kappeler Gemeinderäte Oskar Haf und Anton Wanger wurde er vom Gemeinderat für gut befunden.

Inzwischen sind die Lieder des Kappeler Männerchores leider verklungen. Aber der Sängerweg erinnert noch immer an das reiche Musikleben in Kappel!

Bertold Pölcher

Neuer Tellerlift im Skizentrum

Im vergangenen Winter wurde er bereits sehr gut angenommen. Der Tellerlift im Skizentrum.

Gerade Familien nutzten im vergangenen Winter den neuen Tellerlift im Skizentrum, der pünktlich zur Saison fertig gestellt wurde. Er ersetzt als längere Version den bisherigen Minilift. Ein besonderes Lob von der ökologischen Baubegleitung wurde der ausführenden Firma ausgesprochen. Auf den Einsatz von Gummikettenfahrzeugen und den schonenden Umgang mit den Wiesen legte das Skizentrum Pfronten großen Wert.

Foto Benedikt Siegert

Planetenspielplatz erhält neue Spielgeräte

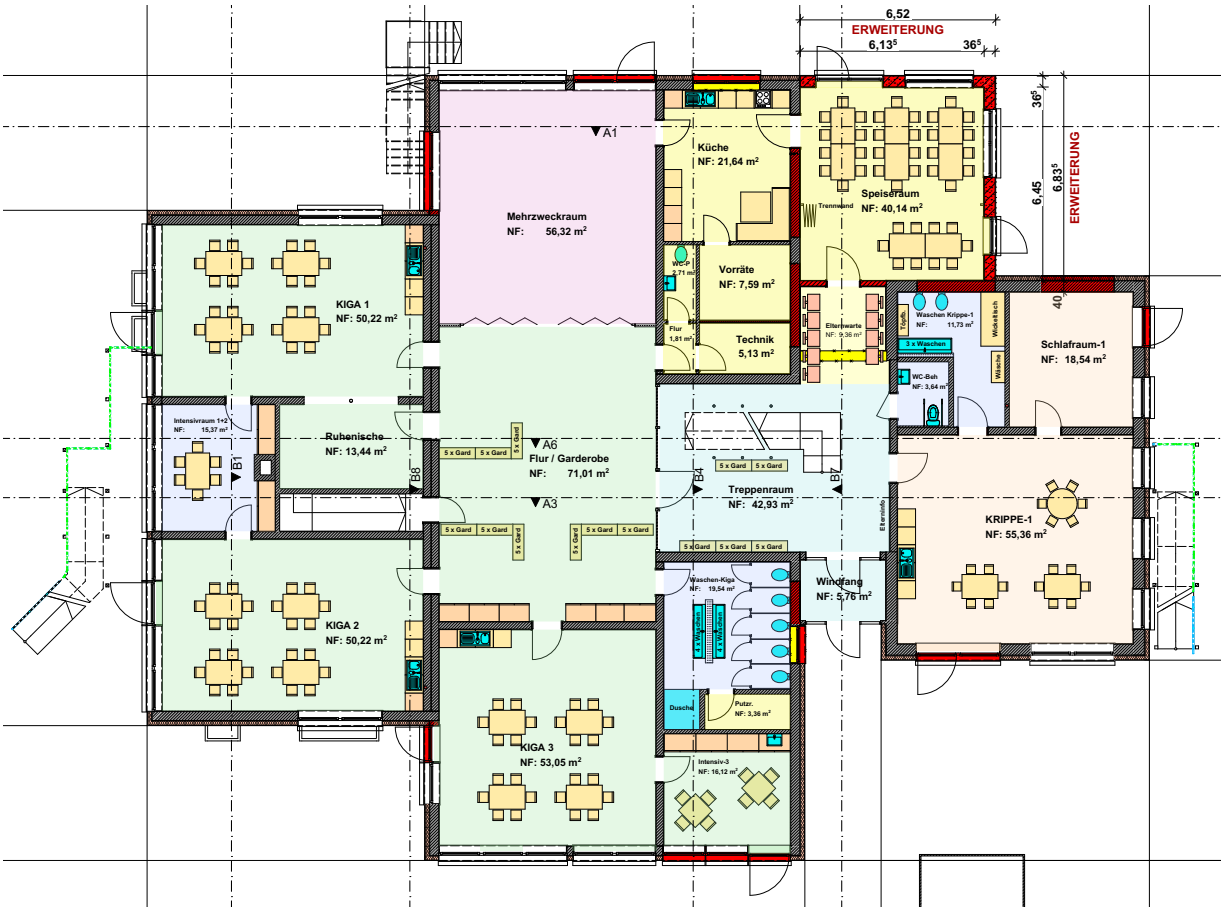
Ende Mai wurde der „Planetenspielplatz" im Ortsteil Pfronten-Weißbach als aussichtsreichste Anlage der zwölf privaten und öffentlichen Themenspielplätze im Gemeindegebiet nach umfangreicher Sanierung neu eröffnet.

Mit den Neuerungen präsentiert sich der Planentenspielplatz als erster Inklusionsspielplatz in Pfronten: Hier können Kinder mit und ohne Handicap spielen. Eine wichtige Rolle bei der Planung spielte dabei Christiane Putzig. Die aktive Rollstuhl-Curling-Spielerin begleitete das Projekt, testete die Anlage und gab wertvolle Anregungen. „Zudem hat sie gezeigt, dass auch für Menschen mit Beeinträchtigung sehr viel mehr normaler Alltag möglich ist, als sich Menschen ohne Handicap vorstellen können", sagt Bürgermeister Alfons Haf, der vor kurzem den Spielbetrieb eröffnete.

Über zwei Haushaltsjahre verteilt wurden rund 65.000 Euro investiert. „Ein besonderer Dank geht an das Team vom Bauhof für die professionelle Montage, an den Spielplatztrupp um Andi Kunz, der die Spielplätze vorbildhaft und mit viel Identifikation und Engagement pflegt und an die Ortsentwicklung um Jan Schubert", so Bürgermeister Haf.

Fotos: Gemeinde Pfronten

Kindertagesstätte wird saniert

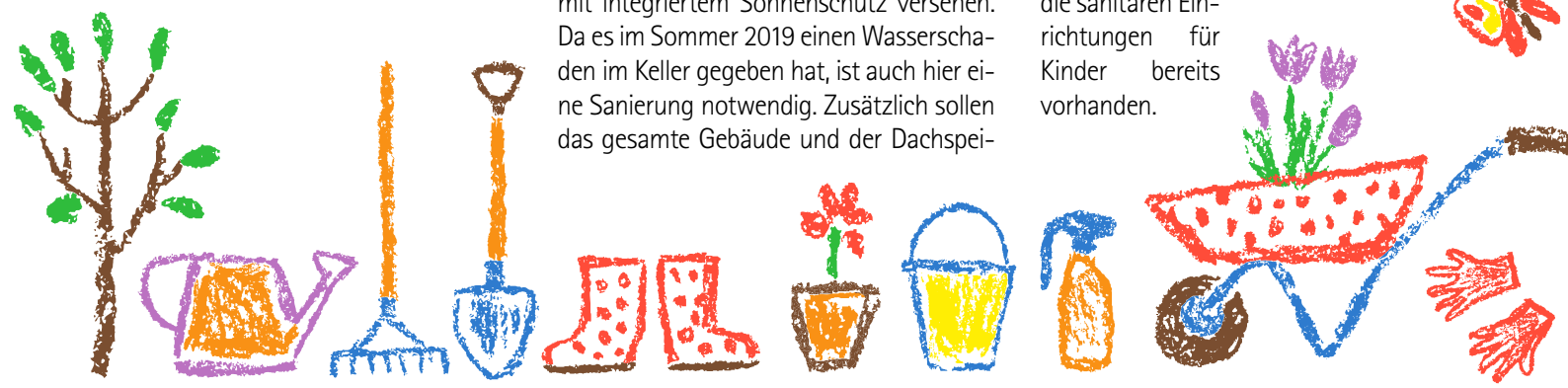


In den nächsten zwei Jahren wird die Kindertagesstätte Sankt Nikolaus saniert und erweitert. Mit dieser Maßnahme kann auch der Brandschutz auf den neuesten Stand gebracht werden.

Der Zahn der Zeit nagt an der Kindertagesstätte St. Nikolaus in Pfronten-Weißbach. Nun hat sich der Gemeinderat dazu entschieden, das Gebäude zu modernisieren und so auch den Brandschutz weiter zu verbessern. Diese Maßnahme wird rund 1,2 Millionen Euro kosten - bei einem kompletten Neubau müsste man rund 1,2 Millionen pro Gruppe veranschlagen. Zurzeit werden 24 Kinder in zwei Krippengruppen und 75 Kinder in drei Kindergartengruppen betreut.

Im Erdgeschoss soll das Gebäude um 40 Quadratmeter erweitert werden - hier soll dann ein großzügiger Speiseraum entstehen. In diesem Zug werden auch die Fenster und Türen ausgetauscht und teilweise mit integriertem Sonnenschutz versehen. Da es im Sommer 2019 einen Wasserschaden im Keller gegeben hat, ist auch hier eine Sanierung notwendig. Zusätzlich sollen das gesamte Gebäude und der Dachspeicher gedämmt werden. Die Räume werden mit Akustikdecken ausgestattet.

In diesem Jahr sollen die genauen Planungen abgeschlossen und die gesamten Arbeiten ausgeschrieben werden, Die komplette Sanierung ist dann für den Zeitraum 2021/2022 vorgesehen. Dabei soll die Kindertagesstätte nicht geschlossen werden, sondern die Kinder weiter betreut werden. Die Umsetzungen werden Raum für Raum erfolgen. Als Ausweichquartier für die betroffenen Gruppen ist eine Betreuung in der ehemaligen Spielstube an der Weglänge angedacht. Hier sind auch die sanitären Einrichtungen für Kinder bereits vorhanden.



Schule der Zukunft

Das Marktoberdorfer Architekturbüro „m2s - müller-schurr" stellte seinen ersten Entwurf für die geplante Generalsanierung der Mittelschule vor. Dabei ging es auch um das Lernen in der Zukunft.

Nicht nur klimatischen und energetischen Herausforderungen hatten sich die Planer gestellt, vielmehr wurden auch die Belange der Barrierefreiheit und die zukünftigen pädagogischen Herausforderungen bedacht. Die Umsetzung des Projekts soll nach derzeitigen Berechnungen knapp zehn Millionen Euro kosten. Hier wurden der Brandschutz, die neue Technik (alle elektrischen Leitungen inklusive der EDV-Leitungen) eine neue Heizungsanlage an der Decke, die gleichzeitig belüften und heizen kann (per Wärmepumpe) sowie die Barrierefreiheit (ein Lift) berücksichtigt. Die Regierung von Schwaben habe bereits signalisiert, dass eine finanzielle Förderung der Umsetzung dieser Planung möglich sei.

Die Planung war gemeinsam mit den Lehrkräften erstellt worden, die ihr pädagogisches Wissen einbrachten. Dabei sei ein zukunftsfähiges, modernes Konzept entstanden, das den Anforderungen der Schüler entgegenkommen soll. Zentraler Mittelpunkt der Schule soll die Aula im Erdgeschoss werden, die eine Begegnungs- und offene Lernfläche enthält, in der auch die Stufen als Sitzfläche genutzt werden können. In dieser Etage sollen sich vor allem die Fachbereiche befinden, wie auch ein offenes Lernzentrum mit Bibliothek. Ebenfalls im Erdgeschoss sind im Entwurf Küche, Mittagsbetreuung (bei einer Ganztagsbeschulung) sowie die Räume für außerschulische Nutzung wie Volkshochschule und Musikschule angedacht. Der erste Stock soll ausschließlich schulischen Zwecken vorbehalten bleiben, deshalb befinden sich dort Klassenzimmer mit Lernclustern und ebenfalls einem offenen Lernbereich. Kleinere Räume sollen sich an die Klassenzimmer anschließen, so dass dort Förderunterricht oder ungestörte Gespräche stattfinden können. Auf das erste Obergeschoss soll um etwa die Hälfte der Gesamtgrundfläche ein weiteres Stockwerk aufgestockt werden für weitere Klassenräume mit offenem Lernbereich. Die Verkleidung des Gebäudes soll mit modernen Holz-Lamellen erfolgen, die nachhaltig und temperierend wirken.

Der Planung der Außenflächen hat sich das Planungsbüro „Geiger & Waltner Landschaftsarchitekten GmbH" aus Kempten angenommen. So sollen der Pausenhof, die Stellflächen, Schulsportanlagen und ein Schulgarten modern ausgestattet werden oder ganz neu entstehen. Auch dort soll es offene Lernbereiche geben, weshalb eventuell direkt am Gebäude Terrassen entstehen. Die Außenflächen sollen wie bisher von den Bürgern genutzt werden können.

Mittlerweile ist die Ausschreibung der Planungsleistungen aller fünf Gewerke erfolgt und die Auftragsvergabe für die Planungen ist für März 2021 geplant. Die Sanierung selbst beginnt erst 2022. Johanna Lang

Fotos: m2s -müller-schurrZ

Digitalisierung in der Grundschule

Seit vielen Jahren experimentiert die Grundschule Pfronten mit verschiedenen digitalen Endgeräten. Im Jahre 2013 wurde mit Hilfe von Spenden der örtlichen Wirtschaft und des Fördervereins der Grundschule Beamer in jedem Klassenzimmer installiert.

Aufgrund des Digitalpaktes der Bundesregierung konnte durch umfangreiche Fördergelder die gesamte Schule auf ein neues digitales „Niveau" gebracht werden. In den Sommerferien fanden umfangreiche Umbauarbeiten statt. Die gesamte Schule besitzt nun zuschaltbares WLAN und alle alten Kreidetafeln und Beamer wurden entfernt. Der Computerraum der Schule wurde modernisiert und auf 30 Plätze erweitert.

Die größte Neuerung betrifft die Klassenzimmer. In allen Räumen finden sich nun touchfähige 86 Zoll LED Tafeln. Dies entspricht genau der Größe der bisherigen Tafeln. An den Außenseiten befinden sich weiter die guten alten Kreidetafeln. Die Monitore sind mit dem Internet verbunden und man kann zum Beispiel sehr leicht digitale Endgeräte wie Tablets oder Handy spiegeln. Zudem konnte die Schule auch 30 Ipads anschaffen. Diese werden nun in den Klassenzimmern genutzt.

Durch die Nutzung von modernen Apps kann man im Unterricht zielgerichtet das Lernen medial unterstützen und individualisieren. Ein Beispiel wären die in den vergangenen Wochen durchgeführten Tablet-Diktate, in welchen die Schüler die zu schreibenden Sätze mehrmals anhören und in ihrem Tempo abschreiben. Die bisherigen Erfahrungen zeigen, dass ein solches Vorgehen die Schüler ungemein motiviert und so gar zu Fragen wie „Wann schreiben wir wieder ein Diktat?" führt. Weitere Einsatzmöglichkeiten sind vor allem bei der Recherchearbeit, individualisierten Übungsphasen oder der kreativen Nutzung neuer Medien (z.B. Fotos, StopMotion-Filme, Learning Apps, Recherchieren im Internet, PC Führerschein) zu sehen.

Neben dieser motivierenden Wirkung bieten die nun installierten, neuen Medien auch enorme Vorteile im Hinblick auf die Visualisierung von Lerninhalten. Die LED Bildschirme liefern ein gestochen scharfes Bild und eine Soundbar überträgt den Ton erstklassig im Klassenzimmer. An jedem Pult steht ein Lehrer PC mit einer Dokumentenkamera. Dies dient als Ersatz für die Overheadprojektoren, die in Pfronten schon 2013 abgeschafft wurden. Der Lehrer könnte also auch vom Pult aus alles steuern.

Seit dem Frühjahr hat jedes Kind der Grundschule einen kostenlosen Zugang zu Antonplus, einer beliebten Lernapp für Handys, PC oder Tablets. Der Förderverein und ein Spender hat die Lizenz bezahlt. So können die Kinder auf ansprechende Weise und auf digitalen Endgeräten den Schulstoff wiederholen. Durch Antonplus muss das Gerät auch nicht mit dem WLAN verbunden sein, auch das erleichtert den Umgang mit dem Gerät. Die Lehrer können Aufgaben entsprechend des aktuellen Lerninhaltes vorgeben und die Antworten der Schüler einsehen. Zudem kann Schülern differenziert je nach Förderbedarf so eine zusätzliche, äußerst motivierende Lerngelegenheit angeboten werden. Je fleißiger ein Kind daran arbeitet, umso mehr Münzen kann es verdienen. Diese können dann wieder in verschiedene Belohnungen umgewandelt werden.

Seit vier Jahren benutzt die Schule eine Schul-App und diese wird immer weiter ausgebaut. Eltern und Lehrer haben darauf Zugriff. So kann man damit z.B. Kinder krankmelden oder einen Schulkalender mit wichtigen Terminen einsehen. Auch dies erleichtert die tägliche Arbeit. Weitere Funktionen, z.B. Lerninhalte zusenden, deren Erledigung rückgemeldet werden kann, oder das Vereinbaren von Terminen (z.B. Sprechstunden, Elternabenden). Der „digitale" Umbau der Grundschule Pfronten ist somit erstmal abgeschlossen. Nun fanden erste Fortbildungen der Lehrer statt. Das Kollegium der Schule ist sehr glücklich über den Umbau. Bürgermeister Alfons Haf war auch dabei und bedankte sich bei den Mitarbeitern des Bauhofs, den Experten der EDV-Abteilung und dem Schulkollegium.

Aufgrund der modernen Einrichtung können nun die Lehrer die digitalen Medien im Unterricht gut einsetzen und den Pfrontener Kindern eine attraktive Lernumgebung bieten.

Tolles Engagement der Jugendlichen

Der Start der neuen Rollbahn in Pfronten ist geglückt. Damit fand der Wunsch der Jugendlichen ein glückliches Ende.

Jahrelang hatten die Pfrontener Skater keinen Ort, um ihren Sport auszuüben. Im September 2018 fiel dann der Startschuss zur Gestaltung der neuen Bahn, die am ehemaligen Tennisplatz beim TSV-Gelände einen idealen Standort gefunden hat. Die Anlage war eigentlich schon fertig, jedoch fehlten im Mai zur Inbetriebnahme neben der TÜV-Abnahme die Gestaltung der Grünanlagen und die Zufahrtswege. Rasch zu handeln, war die Devise, damit die Rollbahn so schnell wie möglich von den Kindern und Jugendlichen befahren werden konnte.

Mit einer Ausschreibung und Auftragsvergabe hätte sich der Start bis ins nächste Jahr verzögert, zudem waren für dieses Projekt keine Mittel im Haushalt vorgesehen. Doch mit Hilfe der Mitarbeiter des Bauhofs und der Jugendlichen konnten die Arbeiten erledigt werden. „Mein Dank gilt dem Team des Bauhofs für seinen unbürokratischen Einsatz und besonders den Jugendlichen, die mit ihrer Eigeninitiative ein großes Engagement gezeigt haben und so die baldige Eröffnung der Anlage ermöglichten", sagt Bürgermeister Alfons Haf. Entstanden ist nun auf einer Grundfläche von rund 1300 Quadratmetern ein sogenannter Asphaltpumptrack mit einer direkt angegliederten Skateparkfläche mit Rampen. Diese multifunktionale Fläche ist für Biker, Skater, Scooterfahrer und Inliner aller Altersstufen geeignet. Und wurde in den vergangenen Monaten von den jungen Pfrontenern sehr gut angenommen.

Fotos: Markus Röck

Erfolgreiche Sportler

Sehr erfolgreich haben sich die jungen Sportler aus der Gemeinde im vergangenen Jahr geschlagen: Deutscher Meister, zahlreiche Bayerische Meister, erfolgreiche Aufnahme in das Nationalteam – beim Neujahrsempfang der Gemeinde wurden die Athleten aus den Bereichen Skisprung, Langlauf, Skifahren, Taekwon-Do, Schwimmen, Curling und Fußball geehrt: Felix Gruber, Philip Dautzenberg, Justin Mörz, Pia Reinsberger, David Hauser, Vreni Rinschede, Lena Einsiedler, Luca Eberle, Marco Rehle, Joanna Eberle, Josua Sutor.

Rettungswache bleibt Pfronten erhalten

Mit einem Neubau in Kappel wird es möglich, die Ausrückzeiten im gesamten Einzugsgebiet einzuhalten.

Innerhalb von zehn Minuten muss ein Rettungsdienst an seinem Einsatzort sein. Das ist gesetzlich vorgeschrieben. Damit Pfronten weiterhin Standort einer Rettungswache bleibt, soll ein Neubau am westlichen Ortsausgang von Kappel entstehen. Die Suche nach geeigneten, verfügbaren Flächen war eine der größten Herausforderungen und konnte nur in einem guten Miteinander mit mehreren Kappeler Grundstückseigentümern geschafft werden.

Von der bisherigen Rettungswache im Ortszentrum waren die zehn Minuten vom Alarm bis zum Eintreffen am Einsatzort im gesamten Einsatzgebiet - das bis in die Oberallgäuer Gemeinden Oy-Mittelberg und Wertach reicht - nicht einzuhalten. Großen Einsatz für den Erhalt zeigte das ehemalige Gemeinderatsmitglied Fritz Brunhuber. Er vertrat als Kreisrat neben Landrätin Maria Rita Zinnecker das Ostallgäu im Zweckverband für den Rettungsdienst im Allgäu und hatte somit auch einen genauen Einblick in die schwierige Problematik. Ein Grundstückstausch, der unter anderem durch die Teilnehmergemeinschaft der Dorferneuerung in Kappel möglich wurde, schafft nun die Voraussetzung für die neue Wache. Nun steht eine größere Gewerbefläche zur Verfügung, auf der die Einsatzstelle ein neues Zuhause erhält. Zusätzlich kann nun die Firma Heer eine Erweiterung vornehmen und eine kleine Fläche für einen Gewerbebetrieb erschlossen werden. Für die Gemeinde ist diese Entwicklung äußerst positiv und so gilt der Dank allen Beteiligten, die sich für dieses Projekt eingesetzt haben und den Bürgern, die im Tausch einen Teil ihrer Flächen abgegeben haben.

„In der Übergangszeit von nun schon knapp zwei Jahren, fand der Rettungswagen zunächst nur tagsüber, kurz darauf aber rund um die Uhr, eine Herberge im Katastrophenschutzzentrum Ostallgäu Süd der BRK-Bereitschaft Pfronten. Hier wurde kurzerhand und ohne Wenn und Aber zusammengeholfen, alles so umgeräumt und umgeparkt, dass die hauptamtliche diensthabende Besatzung in den ehrenamtlichen Hallen des Katastrophenschutzes unterkommen. Wir tragen das gleiche Abzeichen und sind für unsere Bevölkerung da", so Dr. Michael Stemmler, Bereitschaftsleiter der BRK-Bereitschaft Pfronten. „Es versteht sich von selbst, dass wir hier an einem Strang ziehen". Die Planungskosten wird die Gemeinde Pfronten für das BRK übernehmen. Für das Gebäude kommt dann das BRK auf. Der BRK-Standort an der Krankenhausstraße bleibt erhalten und wird teilweise anders genutzt.

Foto: ©comofoto - stock.adobe.com

Zehn Jahre Allgäu-Alpaka

Wer kennt sie nicht, diese liebenswerten, flauschigen und doch exotischen Tiere? Alpakas, die mit ihren großen Kulleraugen und ihrem freundlichen Wesen in Pfronten alle verzaubern.

Vor genau zehn Jahren haben Franz und Karin Trenkle mit der Alpakazucht angefangen, erst nur als Hobby, mittlerweile zählt die Alpakaherde stolze 35 Tiere. Doch wie verzaubern uns Alpakas? Oder wie kann man mit diesen Tieren einfach nur spazieren gehen und warum ist das so toll? „Einfach mal ausprobieren, dann weißt du warum," sagt Franz. „Die Wanderungen sind momentan so beliebt, dass wir uns vor lauter Anfragen gar nicht retten können." Die Wandergäste kommen hauptsächlich aus der näheren Umgebung von Kempten über Ulm und Augsburg, auch bis vom Bodensee, Ravensburg und München kommen die Teilnehmer. Kurzfristige Buchungen sind meist nicht möglich, da die Touren oft schon einen Monat im voraus ausgebucht sind.

Bei den Allgäu-Alpakas kann man aus verschiedenen Angeboten wählen: Die Zwei-Stundentour führt über Wald- und Wiesenwege im schönen Pfrontner Ortsteil Steinach am Fuße des Breitenbergs oder an der Vils entlang. Bei der Vier-Stundentour geht man an der Ach entlang bis zur Fallmühle. Man kann auch individuell angepasste Privattouren zu zweit Betriebsausflüge und Kindergeburtstage buchen. Gefragt sind auch private Fotoshootings, Brautpaarshooting oder Überraschungsbesuche auf Geburtstagsparties. Die Alpakas waren zu Besuch im Pfrontner Altersheim beim Gartenfest, auf dem Nikolausmarkt und beim Tag der Regionen. Auch die Patienten der Pfrontner Allgäu Klinik können regelmäßig das Angebot zur tiergestützten Aktivität wahrnehmen. Auf dem Hof im Zirmenweg 11 kann man Terminvereinbarung vornehmen und den Hofladen besuchen. Da gibt es natürlich Alpakawolle und alles, was man aus Alpakawolle so herstellen kann. Die Textilien werden hauptsächlich über den fairen Handel aus Südamerika importiert - ein Baustein für Pfronten als Fairtrade-Gemeinde.

Gerade vor Weihnachten lohnt sich ein Besuch für ein besonderes Geschenk. Geschenkgutscheine für die Wanderungen kann man auch online erwerben. Als limitiertes Angebot ab Dezember ist die „Laternenwanderung". Dort wandert man mit Laterne und Alpaka in der Abenddämmerung und wärmt sich danach mit Glühwein und Laible bei den Stuten im Stall wieder auf.

Seit Januar 2020 ist Tochter Birgit offiziell mit eingestiegen, eine willkommene allgemeine Hilfe, auch für die Organisation, die Wanderungen und den Hofladen. „Zum zehnjährigen Jubiläum wollten wir ein Hoffest organisieren, das wir leider wegen Corona nicht durchführen konnten. Dies werden wir aber so bald es geht nachholen." Gerade in dieser schwierigen Zeit ist es besonders schön den Alltagsstress und alle Probleme hinter sich zu lassen und mit den Alpakas ein paar Stunden die Ruhe und Schönheit des Pfrontner Tals zu genießen. Dabei kann man auch auf ganz natürliche Art Abstand halten. „Mir liegt es besonders am Herzen, dass unsere Alpakas artgerecht gehalten werden. Dabei möchte ich das natürliche Wesen der Alpakas und den respektvollen Umgang mit ihnen den Leuten näherbringen", so Birgit. Alpakas sind Balsam für die Seele, nicht umsonst hat der Sonnengott INTI den Inkas das Alpaka geschenkt, um sie zum Lächeln zu bringen. Genau das ist die Reaktion der meisten Menschen, wenn sie einem Alpaka begegnen: Sie lächeln.

Ideenworkshop Mobilität

Aktiv werden und die Gemeinde mitgestalten: Bei einem Ideenworkshop können die Bürger ihre Interessen und Vorschläge einbringen.

Auch wenn Veranstaltungen zur Zeit nicht möglich sind, möchte Bürgermeister Alfons Haf nicht darauf verzichten, die Bürger mit in die Entwicklung der Gemeinde einzubeziehen. „So können wir den Bedarf möglichst vieler Interessensgruppen berücksichtigen", erklärt der Bürgermeister. Dabei geht es um zwei wichtige Themen:

Mobilität: Der Ausbau von Fahrradwegen und Fahrradabstellplätzen, Fußgängerverbindungen, Car-Sharing-Angebote und Mobilitätsstation, Ortsbus, Mitfahr-Bänkle und Mitfahr-Apps könnten Beispiele sein, die Verkehrsinfrastruktur in Pfronten klima- und menschenfreundlicher zu gestalten.

Energie: Effektiver Einsatz von Energie und Maßnahmen zur Eingrenzung des Klimawandels im Sinne eines nachhaltigen Handelns sind für die Gemeinde Pfronten wesentliche Aufgaben.

Wer Ideen, Verbesserungsvorschläge und Wünsche hat, der kann sich bei der Gemeinde melden. Einfach eine kurze Mail mit Angabe des Namens und des Anliegens an richard.noess@pfronten.bayern.de.
Dann erhalten die Bürger Informationen zum weiteren Verlauf per Mail.

Geschafft - Großbaustelle abgeschlossen

Nach einer zweijährigen Planungs- und Vorbereitungsphase konnte die Großbaustelle OAL 2 im Mai 2020 abgeschlossen werden.

Der sehr eng geplante Zeitrahmen konnte zwar nicht ganz eingehalten werden. Doch schlussendlich wurde die größte Tiefbaumaßnahme des Landkreises, mit einem Bauvolumen von über 4,5 Millionen Euro, mit der Erneuerung von mehreren Brücken und Durchlässen, dem Hochwasserschutz an der Faulen Ache und dem Bau von Wasserleitungen und der Verlegung der Gashochdruckleitung fertig gestellt werden. Die Verkehrsfreigabe erfolgte durch die Vertreter des Staatlichen Bauamts und der Gemeinde Pfronten am 11. Mai 2020. Coronabedingt wurde diese in einem sehr eng begrenztem Rahmen und ohne besondere Feierlichkeiten veranstaltet.

Foto: Landratsamt Ostallgäu

Christoph Köpf folgt auf Hagen Heigel

In der Geschäftsführung der St. Vinzenz Klinik und der Rehaklinik St. Vinzenz hat es einen Wechsel gegeben.

Der bisherige Kaufmännische Leiter Christoph Köpf hat zum 1. November die Funktion des Geschäftsführers von Hagen Heigel übernommen, der zum 31. Oktober aus der Geschäftsleitung ausgeschieden ist. Zusammen mit Dirk Kuschmann wird Christoph Köpf in Zukunft die beiden Kliniken leiten.

Christoph Köpf gehört den Gesundheitseinrichtungen in Pfronten seit über zehn Jahren an. Seine Karriere begann der Betriebswirt Anfang 2010 als Assistent der Geschäftsleitung und wurde im Jahr 2012 zum kaufmännischen Leiter ernannt. Zudem ist er bereits seit 2016 Geschäftsführer der Fachklinik St. Marien in Wertach. „Herr Köpf bringt alle erforderlichen Qualifikationen und Erfahrungen zur Besetzung dieser anspruchsvollen Stelle mit, die er sich in den vergangenen Jahren als Kaufmännischer Leiter mit Prokura im Gesamtunternehmen erworben hat. Sein kompetenter und menschlicher Führungsstil passt hervorragend zu unserem Anspruch einer modernen Unternehmensführung, " so Geschäftsführer, Dirk Kuschmann.

Die Aufgaben in der Geschäftsführung werden sich beide wie folgt aufteilen: Christoph Köpf wird hauptverantwortlich für den operativen Bereich und ist somit für die Wirtschaftlichkeit sowie die Organisation der Kliniken zuständig sein. Dirk Kuschmann widmet sich zukünftig schwerpunktmäßig den strategischen Aufgaben, zu denen unter anderem die Unternehmensentwicklung sowie die anstehenden baulichen Erweiterungsmaßnahmen zählen.

Zusammen mit Jürgen Krauß bleibt Dirk Kuschmann auch weiterhin Geschäftsführer der beiden MVZ St. Vinzenz in Pfronten und Marktoberdorf mit der Filiale in Füssen. Hagen Heigel zieht sich zwar aus der aktiven Geschäftsführung zurück, bleibt dem Unternehmen jedoch als Gesellschafter erhalten. Neben ihm zählen auch Dirk Kuschmann sowie die Mediziner Dr. med. Michael Geyer, Dr. med. Dominik Müller sowie Dr. med. Johannes Spengler zu den Gesellschaftern der St. Vinzenz Einrichtungen.

Geschäftsführer Christoph Köpf

Foto: Erwin Reiter

St. Vinzenz Allgäu
Klinik | MVZ | Reha

Fehlerteufel

In der vergangenen Ausgabe des Pfronten Mosaiks hat sich ein kleiner Fehler eingeschlichen. In der Überschrift hatten wir den Nachnamen des neuen Arztes im internistischen Team des MVZ St. Vinzenz unterschlagen. Richtig ist: Seit Oktober unterstützt Professor Doktor Albrecht Pfeiffer das Team in Marktoberdorf und Pfronten.

GASTHOF ENGEL
alps hostel
DO 14:00 - 22:00 FR 14:00 - 00:00
SA 11:00 - 00:00 SO 11:00 - 21:00
BODENSTÄNDIG, EHRLICH, SELBSTGEMACHT & FRISCH
REGIONAL, VIELSEITIG, AUSGEFALLEN, BIO
EINFACH, SAUBER, DUSCHE/WC, WIFI, 24H CHECKIN
GASTHOF ENGEL
WIRTSHAUS BIERGARTEN HOSTEL BAR EVENTS
KAPPELER STR. 1 87459 PFRONTEN-KAPPEL
www.alps-hostel.com info@alps-hostel.com
0049 8363 73 98 994
GUTSCHEIN
1x Engelslocken gratis

Neuer Lebensraum für das Auerwild

Die Bergwaldoffensive und der Rechtlerverband Pfronten lassen auf zwölf Hektar die Lebensbedingungen für die seltenen und scheuen Auerhühner vom Forstunternehmen Felker verbessern. Lichte Waldstrukturen schaffen Platz für die großen Vögel und fördern ihre Leibspeise, die Heidelbeere.

Die Voralpen sind zusammen mit dem Bayerischen Wald und dem Fichtelgebirge die einzigen noch intakten Lebensräume Bayerns für die größte Hühnervogelart Europas, dem Auerhuhn. Um diesen seltenen Vogel auch in den Ostallgäuer Bergen zu erhalten, versuchen Förster, Waldbesitzer und Naturschützer, potentiell geeignete Lebensräume speziell hinsichtlich der Ansprüche von Auerhühnern aufzuwerten. Daher pflegt das Forstunternehmen Felker im Auftrag der Bayerischen Forstverwaltung momentan rund 12 Hektar Jungwald der Rechtler Pfronten am Edelsberg und Breitenberg. Die Flächen wurden im Vorfeld von der Bergwaldoffensive (BWO) vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kaufbeuren zusammen mit dem Rechtlerverband Pfronten und dem Gebietsbetreuer des Ostallgäuer Alpenrandes, Thomas Hennemann, ausgewählt.

Natürliche Lebensräume für die Raufußhühner sind in Bayern lichte Hochlagen-Nadelwälder, beerstrauchreiche Tannenwälder, Moorwälder und die obersten Lagen der Bergmischwälder.

Das Auerhuhn ist dabei eine Charakterart lichter, strukturreicher borealer und montaner Waldlebensräume. Aufgrund seines großen Raumbedarfs und spezifischer Habitatansprüche gilt es als Schirmart für die hochmontane Artengemeinschaft. Seine akute Gefährdung in Zentraleuropa machte es zu einer wichtigen Zielart der Europäischen Vogelschutzrichtlinie. In Bayern leben nur noch etwa 1.000 Individuen, weshalb das Auerwild auf der Roten Liste der vom Aussterben bedrohten Arten steht.

Nicht jeder Fichtenbestand eignet sich als Lebensraum für diese Wildart. „Zwei ganz entscheidende Faktoren für einen Auerhuhn-freundlichen Lebensraum sind Struktur und Licht", so der Auerhuhnexperte Hennemann. Eine enge Verzahnung von alten Nadelholzbeständen, Jungwuchs und Freiflächen wird daher angestrebt. Durch das Licht in den Beständen erfolgt eine Erhöhung der Vielfalt an Pflanzen- und Insektenarten, die dem Auerhuhn und vielen weiteren Arten als Nahrungsquelle dienen. Insbesondere die Heidelbeere, die Leibspeise der Auerhühner, profitiert von diesen Maßnahmen. Matthias Beck von der Bergwaldoffensive ergänzt: „Bei den Arbeiten im Pfrontener Bergwald werden sogenannte Rottenstrukturen im Jungwald herausgepflegt und Mischbaumarten wie Tanne, Buche, Bergahorn aber auch Mehlbeere und Vogelbeere gezielt gefördert. Dadurch entstehen stabile Mischwälder, die die unterschiedlichen Waldfunktionen nicht nur im Hinblick auf den aktuellen Klimawandel zukünftig erfüllen sollen.

Neben einem intakten Lebensraum benötigen die Auerhühner insbesondere im Winter Ruhe. Denn jede Störung, zum Beispiel durch Skitouren- oder Schneeschuhgänger, bedeutet einen zusätzlichen Energieverlust. Da der winterliche Speisplan nur Fichten- und Tannennadeln vorsieht, müssen die Auerhühner sehr sparsam mit ihren Körperreserven umgehen. Wird zu viel Energie während des Winters verbraucht, kann dies den Tod der Vögel bedeuten. „Umso wichtiger ist eine gezielte Besucherlenkung in diesen Gebieten – und dass sich alle daran halten", meint Hennemann abschließend.

Forstunternehmer Felker und sein Team schneiden offene Bereiche mit Heidelbeere wieder frei, um den Lebensraum für das Auerwild zu erhalten. Zudem werden Mischbaumarten und Rottenstrukturen bei der Pflege gefördert. Foto: Matthias Beck

Wichtiges in aller Kürze

Notrufe

Feuerwehr und Rettungsdienst: Tel. 112
Polizei-Notruf: Tel. 110
Krankentransport: Tel. 08363/19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst: Tel. 116 117
Zahnärztlicher Notdienst
www.zahnarzt-notdienst.de

Öffnungszeiten Rathaus:

Der Besuch im Rathaus ist derzeit nur nach Terminvereinbarung möglich.

Onlinebürgerservice:
https://portal.livingdata.de/pfronten/

Öffnungszeiten Haus des Gastes:

Der Besuch des Haus des Gastes ist nur nach Terminvereinbarung möglich.

Alpenbad Pfronten Wintersaison:

Derzeit geschlossen

Eisstadion:

Derzeit geschlossen

Bücherei:

Derzeit geschlossen

Wertstoffhof:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: 14 - 17 Uhr,
Mittwoch: 14 - 18 Uhr,
Samstag: 9 - 12 Uhr
Sammelstelle für Gartenabfälle:
Nesselwang OT Voglen:
Montag 14 - 17 Uhr,
Mittwoch 14 - 18 Uhr,
Freitag 14 - 17 Uhr, Samstag 9 - 12 Uhr
Über die Wintermonate geschlossen!

Sitzungen des Gemeinderates und seiner Ausschüsse:

Gemeinderat
17.12.2020
28.01.2021
25.02.2021
Bau- und Umweltausschuss
14.12.2020
25.01.2021
28.02.2021

Hoigarte bei Saltenanne/Escheböck

Findet bis auf Weiteres nicht statt

Tafel Pfronten

Ausgabe von Tafelpaketen in Pfronten: Donnerstag, ab 15.30 Uhr in Pfarrheim St. Nikolaus (Nordseite)

Gesprächskreis für betreuende Angehörige:

Erster Dienstag im Monat,
18 - 19.30 Uhr,
Bei Saltenanne, Bäckerweg 5, u/
Kontakt: Veronika Rist-Grundner,
Tel: 0 83 63 / 59 89

Info

Rathaus geschlossen

Das Rathaus und das Haus des Gastes wurden aufgrund der aktuellen Infektionslage ab Mittwoch, dem 18. November 2020 für den allgemeinen Publikumsverkehr geschlossen. Telefonisch und per e-mail bleibt der Service des Rathauses und Haus des Gastes weiterhin gewährleistet. Nach vorheriger Terminvereinbarung ist auch ein persönlicher Besuch im Rathaus, insbesondere im Bürgerbüro möglich.

Verstärkung gesucht

Das Energieteam der Gemeinde Pfronten sucht Verstärkung. Wer Interesse hat am Thema Energie, in all seinen Facetten und den rund 20 Jahre währenden Entwicklungsprozess weiter voran treiben will, kann sich gerne bei der Gemeinde Pfronten – Richard Nöß melden.

BESTER SCHUTZ FÜR SIE UND IHRE LIEBEN.
Gerne beraten wir Sie:
BEZIRKSDIREKTION
LINDA HOFFMANN
Badstraße 48
87459 Pfronten
Telefon 08363 8370
ZURICH VERSICHERUNG.
FÜR ALLE, DIE WIRKLICH LIEBEN.
ZURICH

• Innenausbau
• Massivholzbau
• Türen – Fenster
• Fußböden • Decken
• Bauschreinerarbeiten
• Rennrodelbau
• Insektenschutz
• Markisen

Schreinerei OSTERRIED
CHRISTIAN OSTERRIED
Schreinermeister
Joseweg 5 · 87459 Pfronten
Tel. 08363-8164 · Fax 8071
info@schreinerei-osterried.de
www.schreinerei-osterried.de

Steinmetz
PROBST FÜSSEN

WERKSTATT
Wiedemen 146 | Hopferau

BÜRO
Augsburger Straße 62 | Füssen
Telefon: +49 8362 / 921317
info@steinmetz-probst.de

STEIN ■ GRAB ■ KUNST ■ BAU

Kräuterweible
Naturkost · Naturwaren

Fit und gesund
mit Produkten aus
kontrolliert-
biologischem Anbau

Theaterstraße 2 · Tel. 08363/6235 · 87459 Pfronten-Ried

ARAL-Tankstelle Pfronten
Knut Paas
Allgäuer Straße 39
87459 Pfronten

Wir bieten Ihnen ab sofort:
- Längere Öffnungszeiten (bis 22:00)
- Bistro mit Sitzgelegenheit
- Automatische Autowaschanlage
- Ad-Blue Zapfsäule

der Garten FUX

Garten- und Landschaftsbau
Auf der Geigerhalde 36
87459 Pfronten
Telefon 08363 / 2029392
Fax 08363/2029393
Mail: info@der-garten-fux.de
www.der-garten-fux.de

St. Vinzenz Allgäu
Klinik | MVZ | Reha

Kirchenweg 15 * 87459 Pfronten
Telefon: 08363 / 693-0
www.vinzenz-klinik.de

Wir wünschen allen Pfrontnern eine ruhige, besinnliche und friedvolle Weihnachtszeit sowie einen gesunden Start ins Jahr 2021!

Das nächste

Pfronten Mosaik

erscheint
Anfang 2021.

St. Nikolaus Apotheke
MATTHIAS MERTENS

Jeden Monat
Aktuelle ANGEBOTE der gesundleben Apotheken bei uns erhältlich.

Arzneimittel-Vorbestellung

Bestellen Sie Ihre Arzneimittel ganz einfach auf unserem Kontaktformular im Internet: www.st-nikolaus-apo.de und holen Sie Ihre Arznei später bei uns ab.
Sie können auch ein Foto Ihres Rezeptes mit dem Smartphone hochladen.

Vilstalstraße 3 · 87459 Pfronten · Tel.: 0 83 63 / 12 92 · www.st-nikolaus-apo.de

Allgäu®

pfronten

Reichlich Platz zum Eislaufen

eisstadion pfronten

Publikums-, Schläger- und Discolauf
geöffnet September - März
Tel. 0 83 63 – 16 35
www.eisstadion-pfronten.de

KÖNIGSCARD PARTNER

Wir bringen Sie nach oben

breitenbergbahn

Familienfreundliches Höhenskigebiet auf 1680 m, längste Naturrodelbahn im Allgäu
Tel. 0 83 63 – 58 20
www.breitenbergbahn.de

KÖNIGSCARD PARTNER

Sport und Spaß mit Aussicht

alpenbad pfronten

Das Familien- und Freizeitbad
Tel. 0 83 63 – 92 99 90
www.alpenbad-pfronten.de

KÖNIGSCARD PARTNER

Schneespaß für die ganze Familie

skizentrum pfronten

Optimal für Anfänger und Fortgeschrittene, Flutlichtbetrieb
Tel. 0 83 63 – 88 49
www.skizentrum-pfronten.de

KÖNIGSCARD PARTNER

Tennis, Squash und mehr

tennishalle pfronten

3 Hallenplätze, 2 Squash-Courts, Tennisstunden und Bubblesoccer auf Anfrage, Gastronomie
Tel. 0 83 63 – 18 78
www.tennishalle-pfronten.de

Skivergnügen am sonnigen Hang

Sonnenlift Pfronten

Ski- und Snowboardspaß für Groß und Klein
Tel. 0 83 63 – 92 79 07

KÖNIGSCARD PARTNER